

# Stadt Schönau im Schwarzwald

## Jahresabschluss 2016

## Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 18.12.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	6.910.549,47
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.526.691,56
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>383.857,91</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	200.496,38
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	3.582,55
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>196.913,83</b>
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>580.771,74</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.116.176,98
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.182.951,37
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>-66.774,39</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.836,06
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.620.961,56
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-2.420.125,50</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelbedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>-2.486.899,89</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.840.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	208.332,28
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>1.631.667,72</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>-855.232,17</b>
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-796.139,47
<b>2.13</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>2.250.339,07</b>
<b>2.14</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>-1.651.371,64</b>
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>598.967,43</b>

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	3.818,00
3.2	Sachvermögen	34.728.798,89
3.3	Finanzvermögen	3.931.856,71
3.4	Abgrenzungsposten	18.545,52
3.5	Nettoposition	0,00
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>	<b>38.683.019,12</b>
3.7	Basiskapital	21.626.861,24
3.8	Rücklagen	580.771,74
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	11.883.512,40
3.11	Rückstellungen	763.378,10
3.12	Verbindlichkeiten	3.800.674,62
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27.821,02
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	<b>38.683.019,12</b>

Schönau im Schwarzwald, den 18. Dezember 2017



Peter Schelshorn, Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	5
Vorwort .....	6
Schönau in Zahlen .....	7
Rechenschaftsbericht .....	8
Vorbemerkung.....	8
Wirtschaftliche Lage .....	8
Ausblick.....	10
Ergebnisrechnung.....	12
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses .....	42
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen.....	46
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen .....	55
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen.....	56
Finanzrechnung .....	58
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen .....	66
Investitionen .....	69
Bilanz.....	85
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	85
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.....	89
Berichtigung der Eröffnungsbilanz .....	107
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten .....	108
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen.....	108
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen.....	108
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre .....	109
Anhang .....	110
Organe der Stadt Schönau im Schwarzwald .....	110
Anlagen .....	111
Anlage 1: Vermögensübersicht.....	111
Anlage 2: Forderungsübersicht.....	112
Anlage 3: Schuldenübersicht.....	113
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....	115
Anlage 5: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität .....	116
Anlage 6: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen .....	117

## Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AG	Arbeitsgruppe
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
FAG	Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GKV	Gesetz über den kommunalen Versorgungsverband Ba.-Wü.
ha	Hektar
HB	Hochbehälter
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt
u.a.	unten aufgeführte
z.B.	zum Beispiel

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresabschluss legt die Stadt Schönau im Schwarzwald ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor. Es handelt sich um den ersten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten und der Erstellung der Eröffnungsbilanz kann der Abschluss erst im IV. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage frühestens im III. Quartal möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die **tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen **ganzheitlichen Einblick** in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Schönau im Schwarzwald.

Wie in den Vorjahren ist es auch im Jahr 2016 wieder gelungen, einen finanziell soliden Jahresabschluss zu erzielen. Erfreulich ist, dass es bereits im ersten „doppischen“ Haushaltsjahr gelungen ist, einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen. Die Abschreibungen konnten in voller Höhe erwirtschaftet werden und es konnte sowohl eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses als auch eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ausgewiesen werden.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte nicht erwirtschaftet werden. Dafür standen jedoch Liquiditätsreserven zur Verfügung. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO stellt aktuell keine Herausforderung dar.

Die Gesamtentwicklung der vergangenen 12 Monate stellt die gemeindlichen Finanzen grundsätzlich auf eine solide Grundlage.

Schönau im Schwarzwald, den 17. November 2017

Jürgen Stähle;  
Kassenverwalter

## Schönau in Zahlen

- **Einwohner zum 30.06.2015** 2.395
- **Gemarkungsgröße** 1.471 ha
  - davon Forstbetriebsfläche (Stand 2009) 1.108 ha
    - davon Holzbodenfläche (Stand 2009) 1.060 ha
  - davon (kommunale) Weidefläche 105 ha



- **Kommunaler Finanzausgleich**
  - Steuerkraftmesszahl 3.368.869
  - Bedarfsmesszahl 2.919.505
  - Schlüsselzahl 0
  - Sockelgarantie 0
  - Familienleistungsausgleich 83.064 €
  - Kindergartenförderung 232.188 €
  - Steuerkraftsumme 3.544.711
  - Steuerkraftsumme je Einwohner 1.480,05

## Rechenschaftsbericht

### Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein **den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild** vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

### Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Schönau im Schwarzwald hat zusammen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)“ umgestellt. Deshalb fehlen nun NKHR Vergleichszahlen auf entsprechende Vorjahre. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Der Abschluss des Jahres 2016 ist äußerst positiv. Im Ergebnishaushalt war ein Überschuss von 5.070 € vorgesehen. In der **Ergebnisrechnung** konnte dieser auf 383.857,91 € gesteigert werden. Die wesentlichen Gründe für diese Verbesserung von 378.787,91 € liegen in der Auflösung von Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Sachkostenbeiträge des Landes für das Gymnasium entwickelten sich recht erfreulich. Außerdem konnte ein Überschuss im Sonderergebnis von 196.913,83 € ausgewiesen werden. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Ökopunkten (Ausgleich für die Ausweisung von Bannwäldern).

Die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich negativ. Das war aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs und der umfangreichen Investitionen (Freibad) aber auch so zu erwarten. Die sehr guten Gewerbesteuererinnahmen des Jahres 2014 führten zu entsprechenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung des Jahres 2016. Die Investitionen und die Tilgungen des Jahres 2016 konnten nicht aus den laufenden Einzahlungen finanziert werden, da ein Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 66.774,39 € ausgewiesen werden musste. Zumindest für die Tilgung *sollte* ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Die Tilgungen und der durch Kreditaufnahmen nicht gedeckte Bedarf aus Investitionstätigkeit wurden aus dem Zahlungsmittelbestand (liquide Eigenmittel) entnommen. Zum 31.12.2016 betrug der Zahlungsmittelbestand 598.967,43 €. An Geldanlagen werden 1.112.100,53 € in der Bilanz ausgewiesen. Davon entfallen 312.086,75 € auf einen Bausparvertrag, der kurz vor der Zuteilung steht.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 124.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als sehr gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital der Stadt werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme stieg um 1.381.481,12 € auf 38.683.019,12 €.

Das Sachvermögen auf der **Aktiva** stieg um 1.788.387,84 €. Dieses wird nun mit 34.728.798,89 € ausgewiesen. Der Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen betrug 764.299,96 €. An außerplanmäßigen Abschreibungen werden 4,00 € ausgewiesen. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 2.756.217,06 €. Durch Veräußerungen nahm das Sachvermögen um 111.838,91 € ab. Die Vorräte nahmen um 2.763,02 € zu.

Das Finanzvermögen sank um 429.270,04 € auf 3.931.856,71 €. Davon entfallen 1.600.000,00 € auf das Stammkapital des Eigenbetriebs und 1.112.100,53 € auf Geldanlagen (Wertpapiere). An öffentlich-rechtlichen Forderungen werden 290.777,77 € ausgewiesen und die privatrechtlichen Forderungen betragen mit 289.103,03 €.

Der Wert der städtischen Beteiligungen beläuft sich auf 40.907,95 €. Die liquiden Mittel betragen 598.967,43 €.

An Abgrenzungsposten werden 18.545,52 € ausgewiesen.

Auf der **Passiva** wird das Basiskapital mit 21.626.861,24 € ausgewiesen. Das ordentliche Ergebnis von 383.857,91 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis von 196.913,83 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

An Sonderposten wurden 489.098,98 € „ordentlich“ aufgelöst. In der Bilanz werden noch Sonderposten von 11.883.512,40 € ausgewiesen.

Aus den Rückstellungen für ausgleichspflichtige Gebührenüberschüsse nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO wurden 77.283,91 € aufgelöst. In der Bilanz werden nun noch Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen von 69.890,10 € ausgewiesen. Diese können zur Reduzierung von Gebührenerhöhungen eingesetzt werden.

Außerdem wurden 580.304,00 € aus den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage aufwandsneutral aufgelöst. Die Rückstellung für FAG- und Kreisumlage beträgt noch 693.488,00 €.

In der Bilanz werden per 31.12.2016 Rückstellungen von insgesamt 763.378,10 € ausgewiesen. Die Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage sind bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen.

Die Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) betragen 3.435.452,80 €. Das sind 1.574.239,75 € mehr als im Vorjahr.

An passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden 27.821,02 € ausgewiesen.

## Ausblick

Zum Haushaltsjahr 2017 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Während die Grundsteuern auf den Ansätzen des Haushaltsplans liegen, kann bei der Gewerbesteuer mit Stand 17.11.2017 mit Mehrerträgen von rd. 300.000 € gerechnet werden. Davon sind aber rund 70.000 € als Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlage zu berücksichtigen; so dass sich netto eine Verbesserung von 230.000 € abzeichnet. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zeichnen sich aktuell Mehrerträge von bis zu 53.000 € ab.

Bei den Wasser- und Abwassergebühren sind mit Mindererträgen von rund 50.000 € zu rechnen. Verlässliche Aussagen zu den Kosten können leider noch nicht getroffen werden, da Unterhaltungsmaßnahmen erst im November 2017 begonnen wurden.

Aus dem Verkauf von Ökopunkten wird mit einem außerordentlichen Ertrag von 178.850 € gerechnet. Nach Auskunft der Gemeinde Maulburg wird die Abrechnung voraussichtlich erst Mitte des Jahres 2018 erfolgen. Zur Zeit wird geprüft, ob der entsprechende Planansatz per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 vorgetragen werden kann.

Zum Betriebsergebnis des Freibads kann mangels Schlussabrechnung und der daraus resultierenden Abschreibung noch keine verlässliche Aussage getroffen werden. Die Erträge entwickelten sich äußerst positiv und liegen rund 15.000 € über dem Planansatz. Bei den Aufwendungen sind erhöhte Kosten von 7.000 € für die Reinigung festzustellen. Bei guter Auslastung ist eine gute Reinigung allerdings von Nöten, da dies eine Visitenkarte des Freibads darstellt. Problematisch entwickeln sich die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Hier sind insbesondere die Stromkosten zu nennen. Aktuell wird mit einem Mehraufwand von 6.000 € gerechnet. Eine Lösung des Problems kann in der Installation einer Photovoltaikanlage liegen. Entsprechende Mittel werden im Haushaltsplan des Jahres 2018 bereitgestellt.

Durch die Abrechnung des energetischen Quartierskonzepts fließen der Stadt 63.000 € an Zuweisungen von privaten Unternehmen zu. Da die Kosten bereits im Jahr 2016 verbucht wurden, ergab sich eine Vorfinanzierung von 63.000 € im Ergebnis des Jahres 2016, welche im Jahr 2017 nun ausgeglichen wird.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen sind 387.000 € im Haushaltsplan 2017 eingestellt. Bisher wurden lediglich 77.000 € verbaut. Hier sind allerdings noch mit Abschlagszahlungen für laufende Maßnahmen (Straßen- und Belagssanierung Bifangstraße) zu rechnen.

Beim Betriebsergebnis des Gemeindewalds fehlen - Stand 17.11.2017 - rd. 65.000 € an Holzerlösen und die Holzerntekosten liegen rund 20.000 € unter dem Planansatz. Aufgrund der verzögerten Abrechnung über die Forstbetriebsgemeinschaft lassen sich allerdings zu diesem Zeitpunkt leider noch keine verbindlichen Aussagen über das voraussichtliche Forstergebnis treffen. Im Haushaltsplan ist ein ordentliches Ergebnis von -31.680 € geplant. Da die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft Todtnau für den Holzverkauf des Jahres 2016 aufgrund der verspäteten Rechnungsstellung erst im Jahr 2017 verbucht werden konnte und somit im Jahr 2017 nun die Aufwen-

dungen für zwei Jahre anfallen, muss hier mit einem Mehraufwand von rd. 8.000 € gerechnet werden.

Der Umbau des Rinderstalls im Gurgel (Erneuerung Entmistungsanlage) war nicht im Haushaltsplan vorgesehen. Hier fallen außerplanmäßige Kosten von rund 25.000 € an.

Im Haushaltsplan 2017 ist ein positives ordentliches Ergebnis von 17.000 € veranschlagt. Aufgrund der erläuterten Abweichungen ist mit einem Ergebnis von rund 300.000 € zu rechnen.

Diese Aussagen stehen jedoch unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Gewerbesteuer!

## Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.778.500	4.284.932,32	493.568	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	1.012.860	1.102.278,78	89.419-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	42.180	51.780,56	9.601-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	592.370	726.445,50	134.076-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.510	503.257,83	67.748-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232.670	123.522,73	109.147	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	400	6.657,00	6.257-	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	492,00-	492	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	83.850	112.166,75	28.317-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.178.340</b>	<b>6.910.549,47</b>	<b>267.791</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	814.950-	826.156,32-	11.206	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.131.660-	1.081.971,51-	49.688-	3.845,52-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	753.940-	764.303,96-	10.364	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.410-	117.595,02-	8.815-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	4.188.530-	3.547.703,05-	640.827-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.780-	188.961,70-	31.182	881,40-
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.173.270-</b>	<b>6.526.691,56-</b>	<b>646.578-</b>	<b>4.726,92-</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.070</b>	<b>383.857,91</b>	<b>378.788-</b>	<b>4.726,92-</b>
21	=	<b>Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>5.070</b>	<b>383.857,91</b>	<b>378.788-</b>	<b>4.726,92-</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	0	200.496,38	200.496-	0,00
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	3.582,55-	3.583	0,00
24	=	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>196.913,83</b>	<b>196.914-</b>	<b>0,00</b>
25	=	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.070</b>	<b>580.771,74</b>	<b>575.702-</b>	<b>4.726,92-</b>

**Teilergebnisrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.790	98.192,59	403-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.450	2.562,50	1.113-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.670	158.100,22	125.430-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.800	16.321,72	131.478	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.378,49	1.378-	0,00
8	+	Aktivierteneigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	360,00-	360	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.900	10.996,26	7.096-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>283.610</b>	<b>287.191,78</b>	<b>3.582-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	533.550-	546.881,68-	13.332	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.040-	148.041,21-	9.001	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	141.320-	147.993,38-	6.673	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300-	535,90-	236	0,00
16	-	Transferaufwendungen	1.380-	1.487,88-	108	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.720-	48.057,13-	9.337	881,40-
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>854.310-</b>	<b>892.997,18-</b>	<b>38.687</b>	<b>881,40-</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>570.700-</b>	<b>605.805,40-</b>	<b>35.105</b>	<b>881,40-</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>570.700-</b>	<b>605.805,40-</b>	<b>35.105</b>	<b>881,40-</b>
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>314.840</b>	<b>1.128.446,68</b>	<b>813.607-</b>	<b>0,00</b>
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>35.860-</b>	<b>738.313,74-</b>	<b>702.454</b>	<b>0,00</b>
28	-	kalkulatorische Kosten	0	6.524,33-	6.524	0,00
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>278.980</b>	<b>383.608,61</b>	<b>104.629-</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>291.720-</b>	<b>222.196,79-</b>	<b>69.523-</b>	<b>881,40-</b>

**Kostenstellen des Teilhaushalt 1**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11100101	Bürgermeister	2.400,00	187.416,72	-185.016,72	-77,25	-2.296,78	0,00
11100102	Gemeinderat	0,00	8.900,50	-8.900,50	-3,72	0,00	0,00
11110101	Stadtverwaltung Schönau	13.107,85	11.413,20	1.694,65	0,71	1.687,71	0,00
11110102	Elektronischer Sitzungsdienst	0,00	350,00	-350,00	-0,15	-350,00	0,00
11140601	Repräsentation	-166,00	1.615,11	-1.781,11	-0,74	-2.161,95	0,00
11140602	Ehrungen/Jubiläen	0,00	2.837,76	-2.837,76	-1,18	-3.506,90	0,00
11140603	Städtepartnerschaft mit Villersexel	0,00	1.614,80	-1.614,80	-0,67	-1.995,57	0,00
11140901	Lokale Agenda	1.589,80	8.078,40	-6.488,60	-2,71	-8.394,90	0,00
11210701	Arbeitsschutz/-medizin	0,00	1.395,96	-1.395,96	-0,58	-1.395,96	0,00
11220501	Gemeindekasse	100,27	586,91	-486,64	-0,20	-486,64	0,00
11220701	Vollstreckung	2.967,17	64,45	2.902,72	1,21	2.902,72	0,00
11249201	Rathaus Schönau	30.781,18	75.686,07	-44.904,89	-18,75	-66.888,12	0,00
11249202	Wohnheim Brand 34	31.839,44	18.709,95	13.129,49	5,48	7.446,03	0,00
11249203	Pavillon (Wiesenstr.)	5.405,74	9.825,93	-4.420,19	-1,85	-6.987,44	0,00
11249204	Wohnung Talstr. 20	6.423,07	6.622,53	-199,46	-0,08	-2.186,34	0,00
11249205	Bahnhofstr. 12	2.112,00	3.707,74	-1.595,74	-0,67	-4.111,55	0,00
11249206	Unterbringung von Obdachlosen	1.000,00	1.242,76	-242,76	-0,10	-535,80	0,00
11249207	Garagen Wiesenstr.	600,00	0,00	600,00	0,25	600,00	0,00
11249208	Schutzhütten (außer Ort)	483,89	782,54	-298,65	-0,12	-495,98	0,00
11249299	Lohnkosten GVV Schönau (TI)	477,96	477,96	0,00	0,00	0,00	0,00
11250300	Werkhof Schönau	111.368,82	402.874,36	-291.505,54	-121,71	-18.554,87	19.550,00
11300201	Internetangebot	0,00	72,24	-72,24	-0,03	-72,24	0,00

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11330401	Unbebaute Grundstücke	2.834,42	2.145,84	688,58	0,29	-6.477,87	176.300,06
12100301	Wahlen / Abstimmungen	1.927,74	378,00	1.549,74	0,65	1.460,61	0,00
12210301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	5.184,06	4.769,10	414,96	0,17	-709,58	0,00
12600101	Feuerwehr Schönau	66.754,37	141.238,35	-74.483,98	-31,10	-108.495,37	0,00
12700101	Bergwacht Schönau	0,00	190,00	-190,00	-0,08	-190,00	0,00
THH1		287.199,78	892.997,18	-605.805,40	-252,93	-222.196,79	195.850,06

**Teilergebnisrechnung - THH 2 „Schule und Kultur“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	579.230	622.873,39	43.643-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.000	24.275,50	4.276-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.900	101.126,63	17.227-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.610	40.913,23	15.303-	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	132,00-	132	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.700	5.631,05	3.931-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>710.440</b>	<b>794.687,80</b>	<b>84.248-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	182.500-	183.476,40-	976	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.040-	353.646,00-	71.606	3.845,52-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	329.000-	300.568,09-	28.432-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	150.310-	152.318,56-	2.009	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.450-	37.020,42-	9.430-	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>990.300-</b>	<b>1.027.029,47-</b>	<b>36.729</b>	<b>3.845,52-</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>279.860-</b>	<b>232.341,67-</b>	<b>47.518-</b>	<b>3.845,52-</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>279.860-</b>	<b>232.341,67-</b>	<b>47.518-</b>	<b>3.845,52-</b>
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0,00	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	16.290-	229.717,85-	213.428	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	2.722,57-	2.723	0,00
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>16.290-</b>	<b>232.440,42-</b>	<b>216.150</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>296.150-</b>	<b>464.782,09-</b>	<b>168.632</b>	<b>3.845,52-</b>

**Kostenstellen des Teilhaushalts 2**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21100101	Buchenbrand-Grundschule GVV	0,00	128.664,63	-128.664,63	-53,72	-129.478,65	0,00
21100601	Gymnasium Schönau	636.228,19	667.686,78	-31.458,59	-13,14	-206.495,56	0,00
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	0,00	22.005,06	-22.005,06	-9,19	-22.292,14	0,00
21400201	Mensa Gymnasium	94.927,37	113.639,67	-18.712,30	-7,81	-45.893,01	0,00
25200101	Heimatismuseum Klösterle	0,00	15.008,01	-15.008,01	-6,27	-20.379,68	0,00
26200401	Förderung der Musik	3.000,00	6.272,22	-3.272,22	-1,37	-3.356,64	0,00
26300101	Musikschule oberes Wiesental	0,00	13.536,60	-13.536,60	-5,65	-16.728,49	0,00
27100101	Volkshochschule oberes Wiesental	56.907,64	52.648,06	4.259,58	1,78	-8.154,68	0,00
28100101	Heimat- und Kulturpflege	3.624,60	6.997,19	-3.372,59	-1,41	-11.297,29	0,00
28100102	Ehrenmale und Wegkreuze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28100103	Kirchen	0,00	571,25	-571,25	-0,24	-705,95	0,00
28100104	Ehrengräber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>THH2</b>		<b>794.687,80</b>	<b>1.027.029,47</b>	<b>-232.341,67</b>	<b>-97,02</b>	<b>-464.782,09</b>	<b>0,00</b>

**Schlüsselposition 21100601 – Gymnasium Schönau**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	559.020	599.279,01	40.259-	0,00
		31410000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land	230.830	259.339,85	28.510-	0,00
		31412110 Anteil Sachkostenbeitrag für Budget	85.370	95.920,15	10.550-	0,00
		31412111 Zuschüsse Jugendbegleiterprogramm	2.700	4.500,00	1.800-	0,00
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übriger Bereich	0	80,00	80-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	240.120	239.439,01	681	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	23.834,95	23.835-	0,00
		34212110 Erträge aus dem Verkauf von Lernmittel	0	6.014,33	6.014-	0,00
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	17.820,62	17.821-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.510	12.430,73	79	0,00
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	240	0,00	240	0,00
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	10.320	5.626,25	4.694	0,00
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	1.950	6.804,48	4.854-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	683,50	684-	0,00
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	683,50	684-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>571.530</b>	<b>636.228,19</b>	<b>64.698-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	113.800-	114.463,84-	664	0,00
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	88.300-	88.201,66-	98-	0,00
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	8.300-	8.547,75-	248	0,00
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	17.200-	17.714,43-	514	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.020-	263.574,98-	50.555	3.845,52-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	20.000-	34.314,01-	14.314	0,00
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500-	1.778,14-	1.278	0,00
		42212110 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.000-	9.441,81-	3.442	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	500-	1.030,08-	530	0,00
	42222110 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	25.000-	27.867,70-	2.868	3.845,52-
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	5.000-	4.684,96-	315-	0,00
	42320000 Leasing	4.600-	3.561,14-	1.039-	0,00
	42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul	42.360-	40.855,54-	1.504-	0,00
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	930-	900,67-	29-	0,00
	42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	870-	709,44-	161-	0,00
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	1.480-	1.688,81-	209	0,00
	42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	55.120-	67.257,29-	12.137	0,00
	42460000 Aufwand für gebäudebez. Versicherungen	6.710-	6.882,68-	173	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	28,79-	29	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	1.000-	2.672,41-	1.672	0,00
	42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	15.000-	14.561,34-	439-	0,00
	42750000 Lernmittel	23.000-	29.332,45-	6.332	0,00
	42752110 Lernmittel außerhalb Budget	0	9.640,00-	9.640	0,00
	42760000 Besondere schulische Aufwendungen	2.000-	1.826,64-	173-	0,00
	42762111 Aufwendungen "Jugendbegleiterprogramm"	2.700-	3.984,30-	1.284	0,00
	42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	250-	307,29-	57	0,00
	42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen	0	47,31-	47	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	0	202,18-	202	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	311.570-	275.047,07-	36.523-	0,00
	47130000 AfA auf Gebäude	160.540-	238.180,33-	77.640	0,00
	47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	123.170-	4.944,76-	118.225-	0,00
	47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.860-	31.830,68-	3.971	0,00
	47172110 AfA aus Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	91,30-	91	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.080-	14.600,89-	4.479-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	700-	1.324,17-	624	0,00
		44293000 Gebühren und Entgelte	0	210,00-	210	0,00
		44295000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	0	2.172,65-	2.173	0,00
		44310000 Geschäftsaufwendungen	8.070-	7.200,00-	870-	0,00
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0	172,50-	173	0,00
		44430000 Versicherungen	10.310-	3.521,57-	6.788-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	657.470-	667.686,73-	10.217	3.845,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	85.940-	31.458,59-	54.481-	3.845,52-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	85.940-	31.458,59-	54.481-	3.845,52-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0,00	0	0,00
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	210-	0,00	210-	0,00
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	15.680-	15.453,38-	227-	0,00
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	49.139,03-	49.139	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	108.299,48-	108.299	0,00
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	0	216,00-	216	0,00
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	0	6,00-	6	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	15.890-	173.113,89-	157.224	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	1.923,08-	1.923	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	17.471,11	17.471-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	0	19.394,19-	19.394	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	15.890-	175.036,97-	159.147	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	101.830-	206.495,56-	104.666	3.845,52-

**Schlüsselposition 21400201 – Mensa Gymnasium**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.210	16.943,74	1.266	0,00
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck von priv. Unternehmen	6.400	6.400,00	0	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	10.540	10.543,74	4-	0,00
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	1.270	0,00	1.270	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.000	73.735,08	4.265	0,00
		34212141 Erträge aus Verkauf Mittagessen	58.000	50.469,75	7.530	0,00
		34212142 Erträge aus Verkauf Kiosk	20.000	23.265,33	3.265-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	700	4.248,55	3.549-	0,00
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	1.265,20	1.265-	0,00
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	700	2.983,35	2.283-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>96.910</b>	<b>94.927,37</b>	<b>1.983</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	53.300-	55.864,18-	2.564	0,00
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	39.900-	41.847,74-	1.948	0,00
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	3.800-	3.891,67-	92	0,00
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	9.600-	10.124,77-	525	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.200-	38.417,90-	218	0,00
		42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	1.000-	136,00-	864-	0,00
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.000-	1.036,08-	36	0,00
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.000-	630,36-	370-	0,00
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul	4.000-	3.015,00-	985-	0,00
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	500-	3,48-	497-	0,00
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	300-	272,63-	27-	0,00
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	100-	0,00	100-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich Ansatz-	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	1.500-	1.492,32-	8-	0,00
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	3.100-	3.526,20-	426	0,00
		42810000 Aufwendungen. für den Verbrauch von sonstigen	25.700-	27.602,01-	1.902	0,00
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	0	703,82-	704	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	11.220-	19.304,39-	8.084	0,00
		47130000 AfA auf Gebäude	8.550-	8.972,58-	423	0,00
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	2.670-	2.494,08-	176-	0,00
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	7.837,73-	7.838	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700-	53,20-	647-	0,00
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	300-	0,00	300-	0,00
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	400-	53,20-	347-	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>103.420-</b>	<b>113.639,67-</b>	<b>10.220</b>	<b>0,00</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.510-</b>	<b>18.712,30-</b>	<b>12.202</b>	<b>0,00</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>6.510-</b>	<b>18.712,30-</b>	<b>12.202</b>	<b>0,00</b>
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	8.363,42-	8.363	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	18.432,47-	18.432	0,00
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>26.795,89-</b>	<b>26.796</b>	<b>0,00</b>
28	-	kalkulatorische Kosten	0	384,82-	385	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	748,16	748-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	0	1.132,98-	1.133	0,00
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>27.180,71-</b>	<b>27.181</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>6.510-</b>	<b>45.893,01-</b>	<b>39.383</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung - THH 3 „Soziales und Jugend“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	300,00	300-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50,00-	50	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.400	35.098,21	19.698-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	650	826,92	177-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.050</b>	<b>36.175,13</b>	<b>20.125-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	5.400-	7.078,51-	1.679	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	154,74-	155	0,00
16	-	Transferaufwendungen	332.300-	319.054,95-	13.245-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.171,18-	9.171	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>337.700-</b>	<b>335.459,38-</b>	<b>2.241-</b>	<b>0,00</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>321.650-</b>	<b>299.284,25-</b>	<b>22.366-</b>	<b>0,00</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>321.650-</b>	<b>299.284,25-</b>	<b>22.366-</b>	<b>0,00</b>
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>3.868,12-</b>	<b>3.868</b>	<b>0,00</b>
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3.868,12-</b>	<b>3.868</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>321.650-</b>	<b>303.152,37-</b>	<b>18.498-</b>	<b>0,00</b>

**Kostenstellen des Teilhaushalts 3**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31400101	Seniorenzentrum Schönau	7.078,51	16.367,22	-9.288,71	-3,88	-10.957,80	0,00
31600101	Förderung von Trägern der Wohlfahrt	300,00	1.539,00	-1.239,00	-0,52	-1.239,00	0,00
31800801	Seniorenarbeit	826,92	1.204,72	-377,82	-0,16	-414,31	0,00
36200201	Schulsozialarbeit	-50,00	6.785,44	-6.835,44	-2,85	-8.435,43	0,00
36509101	Kindergärten Schönau	0,00	279.397,33	-279.397,33	-116,66	-279.959,88	0,00
36509102	Auswärtige Kinderbetreuung	28.019,70	30.165,65	-2.145,95	-0,90	-2.145,95	0,00
<b>THH3</b>		<b>36.175,13</b>	<b>335.459,38</b>	<b>-299.284,25</b>	<b>-124,97</b>	<b>-303.152,37</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung - THH 4 „Gesundheit und Sport“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.710	10.604,55	105	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	81.650	104.202,80	22.553-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.360	10.716,46	4.356-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.660	30.952,63	12.707	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	321,02	321-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>142.380</b>	<b>156.797,46</b>	<b>14.417-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	76.900-	71.519,60-	5.380-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.990-	96.733,12-	49.743	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	98.830-	78.854,66-	19.975-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	4.280-	44.335,44-	40.055	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.350-	6.159,43-	4.809	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>228.350-</b>	<b>297.602,25-</b>	<b>69.252</b>	<b>0,00</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>85.970-</b>	<b>140.804,79-</b>	<b>54.835</b>	<b>0,00</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>85.970-</b>	<b>140.804,79-</b>	<b>54.835</b>	<b>0,00</b>
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>37.900-</b>	<b>88.065,64-</b>	<b>50.166</b>	<b>0,00</b>
28	-	kalkulatorische Kosten	0	5.716,45-	5.716	0,00
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>37.900-</b>	<b>93.782,09-</b>	<b>55.882</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>123.870-</b>	<b>234.586,88-</b>	<b>110.717</b>	<b>0,00</b>

**Kostenstellen des Teilhaushalts 4**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
42100101	Sportförderung	0,00	6.086,12	-6.086,12	-2,54	-6.099,42	0,00
42400101	Freibad Schönau	145.444,46	221.238,73	-75.794,27	-31,65	-158.945,49	0,00
42410102	Buchenbrandhalle GVV	0,00	38.305,74	-38.305,74	-15,99	-38.305,74	0,00
42410201	Jogi Löw Stadion	10.977,97	28.760,98	-17.783,00	-7,43	-26.165,94	1.067,77
42410202	Bolzplatz Brand	375,02	3.210,68	-2.835,66	-1,18	-5.070,29	0,00
THH4		156.797,46	297.602,25	-140.804,79	-58,79	-234.586,88	1.067,77

**Schlüsselposition 42400101 – Freibad Schönau**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	910	811,55	98	0,00
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	910	0,00	910	0,00
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich	0	811,55	812-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	81.650	104.202,80	22.553-	0,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	81.650	0,00	81.650	0,00
		33214210 Vorverkauf Saisonkarte "Kinder & Jugendl.	0	4.500,02	4.500-	0,00
		33214211 Vorverkauf Saisonkarte "ab 16 Jahren"	0	10.584,07	10.584-	0,00
		33214212 Vorverkauf Saisonkarte "Familien"	0	19.051,41	19.051-	0,00
		33214220 Einzeleintritte	0	42.209,35	42.209-	0,00
		33214230 Abendkarten	0	4.822,90	4.823-	0,00
		33214240 Saisonkarten "Kinder & Jugendliche"	0	1.570,09	1.570-	0,00
		33214241 Saisonkarten "ab 16 Jahren"	0	3.598,13	3.598-	0,00
		33214242 Saisonkarten "Familien"	0	4.738,32	4.738-	0,00
		33214250 Einzeleintritte u. Abendkarten "Touristen"	0	3.383,66	3.384-	0,00
		33214260 Einzeleintritte u. Abendkarten "geschl."	0	1.730,84	1.731-	0,00
		33214270 Zehnerkarten "Kinder & Jugendliche"	0	2.624,30	2.624-	0,00
		33214271 Zehnerkarten "ab 16 Jahren"	0	5.172,89	5.173-	0,00
		33214290 Einzeleintritte u. Abendkarten "Klassenverb."	0	216,82	217-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.800	9.156,46	4.356-	0,00
		34110000 Mieten und Pachten	4.800	4.876,00	76-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	1.132,34	1.132-	0,00
		34610000 Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	0	3.148,12	3.148-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.660	30.952,63	12.707	0,00
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	43.660	30.952,63	12.707	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	321,02	321-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich Ansatz-	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	321,02	321-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>131.020</b>	<b>145.444,46</b>	<b>14.424-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	74.500-	67.610,60-	6.889-	0,00
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	60.300-	53.463,31-	6.837-	0,00
		40190000 Sonstige Beschäftigte	0	46,20-	46	0,00
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	5.600-	3.955,13-	1.645-	0,00
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	8.600-	10.145,96-	1.546	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.700-	90.785,64-	51.086	0,00
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	500-	53,50-	447-	0,00
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	8.000-	9.469,27-	1.469	0,00
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	2.424,02-	2.424	0,00
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0	9.287,73-	9.288	0,00
		42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	0	77,00-	77	0,00
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul	10.200-	18.825,67-	8.626	0,00
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	14.000-	8.518,75-	5.481-	0,00
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	1.000-	509,11-	491-	0,00
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	200-	1.280,02-	1.080	0,00
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	3.600-	9.877,67-	6.278	0,00
		42460000 Aufwand für gebäudebez. Versicherungen	1.500-	754,32-	746-	0,00
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0	282,76-	283	0,00
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100-	658,38-	558	0,00
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0	200,00-	200	0,00
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	18.675,60-	18.676	0,00
		42715510 Betriebsaufwand Minigolfanlage im Freibad	0	794,32-	794	0,00
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	600-	1.630,15-	1.030	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich Ansatz-	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
		42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen	0	166,12-	166	0,00
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	0	7.301,25-	7.301	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	76.730-	56.752,66-	19.977-	0,00
		47130000 AfA auf Gebäude	46.470-	41.230,90-	5.239-	0,00
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	26.060-	10.890,25-	15.170-	0,00
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.200-	4.631,51-	432	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300-	6.089,83-	4.790	0,00
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	700-	144,23-	556-	0,00
		44310000 Geschäftsaufwendungen	500-	5.721,85-	5.222	0,00
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	223,75-	124	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	192.230-	221.238,73-	29.009	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	61.210-	75.794,27-	14.584	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	61.210-	75.794,27-	14.584	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0,00	0	0,00
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	7.780-	0,00	7.780-	0,00
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	29.520-	10.938,00-	18.582-	0,00
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	16.282,27-	16.282	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	35.885,15-	35.885	0,00
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	0	13.848,00-	13.848	0,00
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	0	787,50-	788	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	37.300-	77.740,92-	40.441	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	5.410,30-	5.410	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	81,14	81-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	0	5.491,44-	5.491	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	37.300-	83.151,22-	45.851	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	98.510-	158.945,49-	60.435	0,00

**Teilergebnisrechnung - THH 5 „Gestaltung der Umwelt“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	23.400	22.935,96	464	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	153.380	183.922,85	30.543-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	489.270	595.404,70	106.135-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	312.580	233.364,52	79.215	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	236,94	37-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	400	808,99	409-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	72.000	77.393,50	5.394-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.051.230</b>	<b>1.114.067,46</b>	<b>62.837-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	16.600-	17.200,13-	600	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	663.590-	483.396,44-	180.194-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	184.790-	236.887,83-	52.098	0,00
16	-	Transferaufwendungen	382.120-	380.776,84-	1.343-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.760-	78.216,54-	10.457	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.314.860-</b>	<b>1.196.477,78-</b>	<b>118.382-</b>	<b>0,00</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>263.630-</b>	<b>82.410,32-</b>	<b>181.220-</b>	<b>0,00</b>
21	=	<b>Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>263.630-</b>	<b>82.410,32-</b>	<b>181.220-</b>	<b>0,00</b>
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>33.000</b>	<b>47.992,89</b>	<b>14.993-</b>	<b>0,00</b>
27	=	<b>Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>341.720-</b>	<b>603.955,96-</b>	<b>262.236</b>	<b>0,00</b>
28	-	kalkulatorische Kosten	12.390-	37.520,55-	25.131	0,00
29	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>321.110-</b>	<b>593.483,62-</b>	<b>272.374</b>	<b>0,00</b>
30	=	<b>Nettoressourcenbedarf/- überschuss</b>	<b>584.740-</b>	<b>675.893,94-</b>	<b>91.154</b>	<b>0,00</b>

**Kostenstellen des Teilhaushalts 5**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
51100501	Bebauungspläne	0,00	16.790,06	-16.790,06	-7,01	-20.749,10	0,00
51100901	Stadtsanierung	0,00	178,77	-178,77	-0,07	-4.913,96	0,00
51101001	Energetisches Quartierskonzept	34.986,00	99.960,00	-64.974,00	-27,13	-88.544,25	0,00
51110401	Liegenschaftsvermessung	0,00	1.477,98	-1.477,98	-0,62	-1.826,49	0,00
51110801	Umlegungsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51111101	Erstellung von Wertgutachten	0,00	150,00	-150,00	-0,06	-185,37	0,00
53100101	Stromversorgung	66.354,10	1.584,33	64.769,77	27,04	64.384,31	0,00
53100102	Photovoltaikanlage Gymnasium	2.622,49	2.444,95	177,54	0,07	-37,81	0,00
53100103	Photovoltaikanlage Buchenbrandschule	3.023,68	2.885,33	138,35	0,06	-87,49	0,00
53200101	Gasversorgung	5.865,46	0,00	5.865,46	2,45	5.865,46	0,00
53300101	Wasserversorgung	183.945,30	111.084,08	72.861,22	30,42	-34.229,84	-4,00
53600601	Breitbandversorgung	0,00	5.000,00	-5.000,00	-2,09	-5.002,08	0,00
53600602	Örtliches W-LAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53800101	Ortskanalisation	422.779,21	165.137,37	257.641,84	107,57	242.496,26	0,00
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	0,00	273.142,68	-273.142,68	-114,05	-273.142,68	0,00
54100101	Gemeindestraßen	60.967,03	76.404,40	-15.437,37	-6,45	-100.916,52	0,00
54100102	Wege	8.059,63	14.590,12	-6.530,49	-2,73	-10.902,04	0,00
54100103	Plätze	0,00	7.625,22	-7.625,22	-3,18	-11.533,47	0,00
54100104	Straßenbeleuchtung	11.431,73	28.873,83	-17.442,10	-7,28	-23.542,29	0,00
54100105	Verkehrszeichen	1.470,22	759,70	710,52	0,30	-1.461,14	0,00
54100106	Straßenbegleitgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.227,12	0,00
54100107	Ingenieurbauwerke	0,00	1.408,79	-1.408,79	-0,59	-1.558,55	0,00

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54100701	Straßenreinigung Sommer	0,00	3.415,64	-3.415,64	-1,43	-75.714,04	0,00
54100801	Winterdienst	1.932,00	3.221,61	-1.289,61	-0,54	-39.784,21	0,00
54600101	Parkplätze	1.557,29	12.106,16	-10.548,87	-4,40	-13.621,72	0,00
54700101	Buswartehäuschen	188,53	1.455,03	-1.266,50	-0,53	-1.703,40	0,00
54700102	Landmobil Schönau	7.365,99	7.990,64	-624,65	-0,26	-2.518,70	0,00
55100101	Stadtpark Buchenbrand	11.462,92	11.810,67	-347,75	-0,15	-11.691,13	0,00
55100102	Sonnenpark	0,00	249,44	-249,44	-0,10	-3.011,82	0,00
55100103	Wassertretstellen	0,00	5.176,90	-5.176,90	-2,16	-20.583,95	0,00
55100104	Innerörtliche Grünanlagen	451,71	7.611,49	-7.159,78	-2,99	-65.438,63	0,00
55100201	Kinderspielplätze	303,42	2.950,91	-2.647,49	-1,11	-10.648,91	0,00
55100203	Eis- und Bouleplatz	1.537,50	1.622,44	-84,94	-0,04	-1.085,37	0,00
55100204	Skateranlage BBS	132,82	577,20	-444,38	-0,19	-593,67	0,00
55100301	Kleingartenanlage Flüh	447,64	0,00	447,64	0,19	443,36	0,00
55200101	Gewässerschutz	0,00	60,00	-60,00	-0,03	-270,22	0,00
55300101	Friedhof GVV	0,00	41.662,16	-41.662,16	-17,40	-41.682,49	0,00
55300301	Pflege und Unterh. von Kriegsgräbern	236,94	493,51	-256,57	-0,11	-1.808,75	0,00
55500101	Stadtwald Schönau	200.018,21	173.118,19	26.900,02	11,23	-40.736,66	0,00
55510800	Gemeinschaftsweiden	6.252,00	13.497,21	-7.245,21	-3,03	-12.173,29	0,00
55511201	Maßnahmen zur Tierzucht	0,00	101,00	-101,00	-0,04	-113,03	0,00
55511301	Hinterwälder- versteigerung	0,00	0,00	0,00	0,00	-425,10	0,00
57100101	Wirtschaftsförderung	0,00	1.302,00	-1.302,00	-0,54	-1.325,58	0,00
57300601	Wochenmärkte	819,00	0,00	819,00	0,34	771,00	0,00
57300701	Jahrmärkte	2.650,00	98,75	2.551,25	1,07	2.221,36	0,00

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57300801	Bürgersaal	13.647,22	25.436,41	-11.789,19	-4,92	-18.305,00	0,00
57500201	Tourismus GVV	63.108,86	56.382,29	6.726,57	2,81	6.726,57	0,00
57500601	Infrastruktur Tourismus	450,56	16.640,52	-16.189,96	-6,76	-52.706,39	0,00
THH5		1.114.067,46	1.196.477,78	-82.410,52	34,44	675.893,94	-4,00

**Schlüsselposition 53300101 – Wasserversorgung**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	7.620	7.703,20	83-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	450	0,00	450	0,00
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Untern.	7.170	0,00	7.170	0,00
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	0	7.703,20	7.703-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	148.750	166.033,09	17.283-	0,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	148.750	166.033,09	17.283-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.853,62	854-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	9.000	9.724,71	725-	0,00
		34610000 Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	0	128,91	129-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	355,39	355-	0,00
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	355,39	355-	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>165.370</b>	<b>183.945,30</b>	<b>18.575-</b>	<b>0,00</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.080-	55.469,87-	14.390	0,00
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	1.000-	3.483,62-	2.484	0,00
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	20.000-	26.890,93-	6.891	0,00
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	250-	0,00	250-	0,00
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.250-	4.738,63-	3.489	0,00
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anl.	16.000-	16.370,28-	370	0,00
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	227,94-	228	0,00
		42460000 Aufwand für gebäudebez. Versicherungen	300-	308,57-	9	0,00
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	280-	280,00-	0	0,00
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.000-	1.347,80-	348	0,00
		42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen	1.000-	1.822,10-	822	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	35.410-	34.699,02-	711-	0,00
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	0	163,00-	163	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich Ansatz-	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	35.410-	31.999,32-	3.411-	0,00
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	2.536,70-	2.537	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.870-	20.915,19-	9.045	0,00
		44310000 Geschäftsaufwendungen	3.450-	5.191,15-	1.741	0,00
		44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg.	8.120-	15.724,04-	7.604	0,00
		44430000 Versicherungen	300-	0,00	300-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	88.360-	111.084,08-	22.724	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	77.010	72.861,22	4.149	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	77.010	72.861,22	4.149	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0,00	0	0,00
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	35.940-	3.000,00-	32.940-	0,00
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	31.000-	0,00	31.000-	0,00
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	11.890-	11.824,66-	65-	0,00
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	9.159,98-	9.160	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	20.188,04-	20.188	0,00
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	0	59.184,00-	59.184	0,00
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	0	2.403,60-	2.404	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	78.830-	105.760,28-	26.930	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	4.580-	1.330,78-	3.249-	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	77,52	78-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	4.580-	1.408,30-	3.172-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	83.410-	107.091,06-	23.681	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.400-	34.229,84-	27.830	0,00

**Schlüsselposition 53800100 – Ableitung von Abwasser**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.660	40.693,10	33-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	8.720	8.718,18	2	0,00
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Untern.	31.940	0,00	31.940	0,00
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	0	31.974,92	31.975-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	292.200	382.086,11	89.886-	0,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	292.200	304.802,20	12.602-	0,00
		33210001 Benutzungsgebühren – Aufl. Rückstellung	0	77.283,91	77.284-	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>332.860</b>	<b>422.779,21</b>	<b>89.919-</b>	<b>0,00</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.000-	98.775,71-	11.224-	0,00
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	110.000-	98.488,80-	11.511-	0,00
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0	286,91-	287	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	66.380-	66.361,66-	18-	0,00
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	66.380-	66.361,66-	18-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	292.300-	273.142,68-	19.157-	0,00
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	292.300-	273.142,68-	19.157-	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>468.680-</b>	<b>438.280,05-</b>	<b>30.400-</b>	<b>0,00</b>
19	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>135.820-</b>	<b>15.500,84-</b>	<b>120.319-</b>	<b>0,00</b>
21	=	<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>135.820-</b>	<b>15.500,84-</b>	<b>120.319-</b>	<b>0,00</b>
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	33.000	47.992,89	14.993-	0,00
24	=	<b>Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>33.000</b>	<b>47.992,89</b>	<b>14.993-</b>	<b>0,00</b>
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	300-	0,00	300-	0,00
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	22.150-	22.154,03-	4	0,00
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	12.153,44-	12.153	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	26.785,45-	26.785	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	0	240,00-	240	0,00
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	0	0,60-	1	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	22.450-	61.333,52-	38.884	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	7.810-	1.804,95-	6.005-	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	1.861,67	1.862-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	7.810-	3.666,62-	4.143-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.740	15.145,58-	17.886	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	133.080-	30.646,42-	102.434-	0,00

**Schlüsselposition 55500101 – Stadtwald Schönau**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	950	953,22	3-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	950	953,22	3-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.510	199.064,99	91.445	0,00
		34110000 Mieten und Pachten	0	803,11	803-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	290.510	198.261,88	92.248	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.350	0,00	1.350	0,00
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.350	0,00	1.350	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>292.810</b>	<b>200.018,21</b>	<b>92.792</b>	<b>0,00</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.330-	120.492,80-	87.837-	0,00
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	12.480-	11.804,89-	675-	0,00
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	20.200-	12.083,38-	8.117-	0,00
		42125550 Erholungseinrichtungen (K)	1.000-	1.152,09-	152	0,00
		42460000 Aufwand für gebäudebez. Versicherungen	200-	105,61-	94-	0,00
		42715550 Holzerntekosten (A)	162.350-	83.348,29-	79.002-	0,00
		42715551 Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC)	12.100-	11.963,40-	137-	0,00
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	0	35,14-	35	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.200-	2.429,68-	230	0,00
		47130000 AfA auf Gebäude	1.940-	2.120,58-	181	0,00
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	260-	255,60-	4-	0,00
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	53,50-	54	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.800-	50.195,71-	4.604-	0,00
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	2.300-	1.534,96-	765-	0,00
		44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg.	1.800-	1.748,39-	52-	0,00
		44430000 Versicherungen	6.000-	6.013,69-	14	0,00
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	36.700-	37.378,64-	679	0,00
		44530000 Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	8.000-	3.520,03-	4.480-	0,00
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>265.330-</b>	<b>173.118,19-</b>	<b>92.212-</b>	<b>0,00</b>

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	27.480	26.900,02	580	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	27.480	26.900,02	580	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0,00	0	0,00
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	0	12.740,79-	12.741	0,00
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	0	28.079,95-	28.080	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	40.820,74-	40.821	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	26.815,94-	26.816	0,00
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	16,25	16-	0,00
		98110000 Kalk. Zinsen	0	26.832,19-	26.832	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0	67.636,68-	67.637	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.480	40.736,66-	68.217	0,00

**Teilergebnisrechnung - THH 6 „Zentrale Finanzdienstleistungen“**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.755.100	4.261.996,36	493.104	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	171.750	186.385,40	14.635-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	42.180	51.780,56	9.601-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	4.469,52	4.470-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.600	16.998,00	11.398-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	4.974.630	4.521.629,84	453.000	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.110-	117.059,12-	9.051-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	3.318.140-	2.649.729,38-	668.411-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500-	10.337,00-	6.837	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	3.447.750-	2.777.125,50-	670.625-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.526.880	1.744.504,34	217.624-	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.526.880	1.744.504,34	217.624-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	83.930	487.481,74	403.552-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	83.930	487.481,74	403.552-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.610.810	2.231.986,08	621.176-	0,00

**Kostenstellen des Teilhaushalts 6**

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
61100001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4.456.476,50	2.660.281,83	1.796.194,67	749,98	2.218.613,30	0,00
61103049	Jagdpacht (BgA)	8.903,26	0,00	8.903,26	3,72	8.903,26	0,00
61200001	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	56.250,08	116.843,67	-60.593,59	-25,30	4.469,52	0,00
<b>THH6</b>		<b>4.521.629,84</b>	<b>2.777.125,50</b>	<b>1.744.504,34</b>	<b>728,40</b>	<b>2.231.986,08</b>	<b>0,00</b>

### Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 2016	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlust- vortrag 2015	Verlust- vortrag 2014	Verlust- vortrag 2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
<b>1</b>	<b>Ergebnis des Haushaltsjahres</b>	<b>196.913,83</b>	<b>383.857,91</b>			
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-383.857,91			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-196.913,83				
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2016** war ein **positives Gesamtergebnis von 5.070 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **positiven Gesamtergebnis von 580.771,74 €** und ist somit 575.701,74 € besser als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus einem **Überschuss im ordentlichen Ergebnis mit 383.857,91 €** und einem **Sonderergebnis mit 196.913,83 €**

Damit war es der Stadt Schönau im Schwarzwald möglich, nicht nur die Abschreibungen zu erwirtschaften, sondern auch 383.857,91 € den Rücklagen aus Überschüssen des **ordentlichen Ergebnisses** zuzuführen.

Im **Sonderergebnis** werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die **außerhalb der gewöhnlichen** Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Das positive Sonderergebnis von 196.913,83 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt und steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Die Verbesserung des **ordentlichen** Ergebnisses um 378.787,91 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Planabweichungen (ohne kalkulatorisches Ergebnis; d.h. ohne Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen und ohne kalkulatorische Zinsen – diese werden lediglich beim Ausweis des Nettoressourcenbedarf/-überschuss berücksichtigt).

**Positive Planabweichungen:**

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
21100601	Gymnasium	-85.940,00 €	-31.458,59 €	54.481,41 €	Sachkostenbeiträge - Budget Stadt - Budget Schule Abschreibungen Gebäudeunterhaltung Gebäudereinigung	28.509,85 € 10.550,15 € -36.523,93 € 14.314,01 € 12.137,29 €
36509101	Kindergarten	-308.470,00 €	-279.397,33 €	29.072,67 €	Kindergartenumlage an GVV	
42400101	Freibad Schönau	-98.510,00 €	-86.832,27 €	11.777,73 €	Benutzungsgebühren Erstattungen von Gemeinden Erwerb von GVG Bewirtschaftungskosten / Betriebsaufwand Abschreibungen Fremdkapitalzinsen	22.552,80 € -12.707,37 € 9.287,73 € 27.301,27 € -20.408,85 € -18.582,00 €
53800100	Abwasser- beseitigung	-125.280,00 €	10.338,02 €	135.608,02 €	Auflösung Rückstellung Straßenentwässerungsanteil Unterhaltung Kanalnetz	77.283,91 € 12.602,20 € -11.511,20 €
54100101	Gemeinde- straßen	-144.160,00 €	-15.437,37 €	128.722,63 €	Unterhaltung Gemeindestraßen	-128.361,56 €
61100001	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	1.601.120,00 €	1.796.194,67 €	195.074,67 €	Gewerbesteuer Gemeindeanteil Einkommensteuer Schlüsselzuweisungen vom Land Gewerbesteuerumlage FAG-Umlage Kreisumlage	-525.018,99 € 39.971,95 € 14.635,40 € 75.650,79 € 259.172,00 € 327.242,64 €

**Negative Planabweichungen:**

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
42410102	Buchenband- halle GVV	0,00 €	-38.305,74 €	-38.305,74 €	Zuweisungen an Zweckverbände	38.305,74 €
51100501	Bebauungspläne	0,00 €	-16.790,06 €	-16.790,06 €	Bebauungsplan Schönenbuchen	16.790,06 €
55300101	Friedhof GVV	-23.460,00 €	-41.662,16 €	-18.202,16 €	Zuweisungen an Zweckverbände (Leist. Werkhof, Friedhofsmauer)	18.115,99 €
51101001	Energetisches Quartierskonz.	-36.960,00 €	-64.974,00 €	-28.014,00 €	Abrechnung in 2018	
53600601	Breitband- versorgung	0,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	Zuweisungen an Zweckverbände	5.000,00 €

**Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit:  
Ertragslage**

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
<b>1. ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	€			383.857,91	-119.620	-123.780	-61.360
Betrag je Einwohner	€/EW			160,27	49,95	51,68	25,62
Aufwandsdeckungsgrad	%			106	98	98	99
<b>1.1 Steuerkraft -netto-</b>							
absoluter Betrag	€			1.821.588,34	1.396.930	1.397.920	1.446.630
Betrag je Einwohner	€/EW			760,58	583,27	583,68	604,02
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			28	19	21	21
<b>1.2 Betriebsergebnis -netto-</b>							
absoluter Betrag	€			-1.437.730,43	-1.516.550	-1.521.700	-1.507.990
Betrag je Einwohner	€/EW			-600,30	-633,22	-635,37	-629,64
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			-22	-21	-23	-22
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	€			196.913,83	0	0	0
<b>2. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	€			580.771,74	-119.620	-123.780	-61.360

## Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

## Ordentliche Erträge

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
30110000 Grundsteuer A	-2.800,00	-2.810,64	10,64
30120000 Grundsteuer B	-384.000,00	-383.608,72	-391,28
30130000 Gewerbesteuer	-3.000.000,00	-2.474.981,01	-525.018,99
30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.033.040,00	-1.073.011,95	39.971,95
30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-163.130,00	-164.108,12	978,12
30310000 Vergnügungssteuer	-60.000,00	-52.487,40	-7.512,60
30320000 Hundesteuer	-8.470,00	-8.443,32	-26,68
30340000 Zweitwohnungssteuer	-11.300,00	-10.301,50	-998,50
30490000 Sonstige steuerähnliche Erträge	-33.090,00	-31.644,66	-1.445,34
30510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	-82.670,00	-83.535,00	865,00
31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-171.750,00	-186.385,40	14.635,40
31410000 Zuweisungen laufende Zwecke Land	-235.990,00	-281.646,60	45.656,60
31412110 Anteil Sachkostenbeiträge für Budget Gymnasium	-85.370,00	-95.920,15	10.550,15
31412111 Zuschüsse Jugendbegleiterprogramm Gymnasium	-2.700,00	-4.500,00	1.800,00
31440000 Zuweisungen laufende Zwecke öffentlicher Bereich	-4.300,00	0,00	-4.300,00
31470000 Zuweisungen laufende Zwecke von privaten Untern.	-69.400,00	-41.386,00	28.014,00
31480000 Zuweisungen laufende Zwecke übrige Bereiche	0,00	-8.004,45	8.004,45
31611000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Land	-386.260,00	-389.457,74	3.197,74
31612000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Kommunen	0,00	-9.797,99	9.797,99
31617000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen private Untern.	-57.090,00	-335,12	-56.754,88
31618000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche	0,00	-5.994,12	5.994,12
31620000 Aufl. Sonderposten aus Beiträgen	0,00	-78.851,21	78.851,21
32370000 Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	-42.180,00	-51.780,56	9.600,56
33110000 Verwaltungsgebühren	-1.450,00	-2.562,50	1.112,50
33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-550.920,00	-606.426,19	55.506,19
33210001 Auflösung Rückstellung Benutzungsgebühren	0,00	-77.283,91	77.283,91
33610000 Zweckgebundene Abgaben	-40.000,00	-40.172,90	172,90
34110000 Mieten und Pachten	-34.880,00	-37.966,45	3.086,45
34210000 Erträge aus Verkauf	-302.970,00	-216.293,41	-86.676,59
34212110 Erträge aus dem Verkauf von Lernmitteln	0,00	-6.014,33	6.014,33
34212141 Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen	-58.000,00	-50.469,75	-7.530,25
34212142 Erträge aus dem Verkauf von Kioskartikeln	-20.000,00	-23.265,33	3.265,33
34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.660,00	-169.248,56	149.588,56
34800000 Erstattungen vom Bund	-200,00	-236,94	36,94
34810000 Erstattungen vom Land	-1.810,00	-1.927,74	117,74
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-142.730,00	-89.523,81	-53.206,19
34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	-78.180,00	-5.626,25	-72.553,75

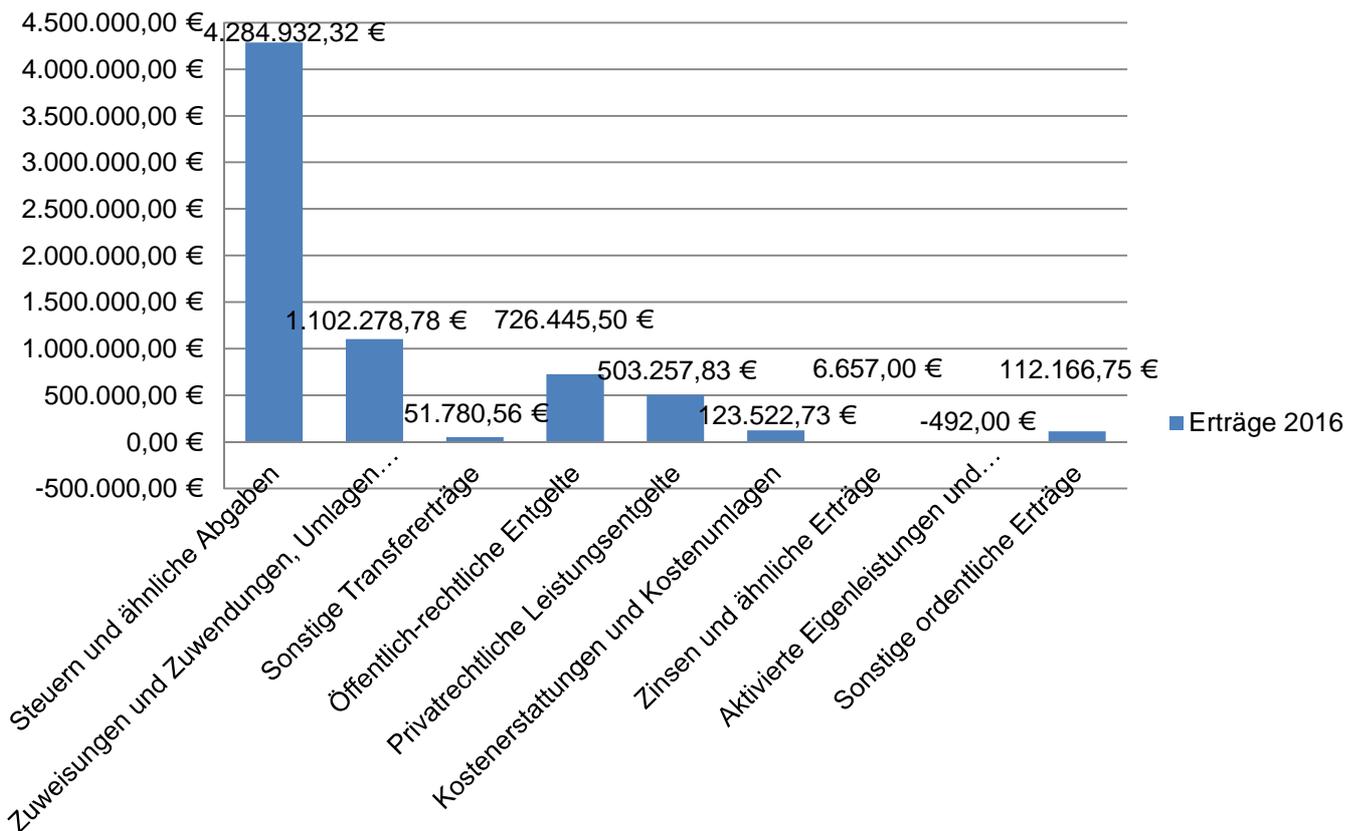
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-7.800,00	-9.478,51	1.678,51
34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-1.950,00	-6.804,48	4.854,48
34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-9.925,00	9.925,00
36150000 Zinsertrag von verb. Unternehmen, Beteiligungen	0,00	-125,00	125,00
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	-4.334,42	4.334,42
36510000 Erträge aus Gewinnanteilen an verb. Unternehmen	-400,00	-2.097,32	1.697,32
36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	0,00	-100,26	100,26
37210000 Bestandsveränderungen	0,00	492,00	-492,00
35110000 Konzessionsabgaben	-70.650,00	-71.410,57	760,57
35610000 Bußgelder	-2.400,00	-2.933,51	533,51
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-1.500,00	-2.967,17	1.467,17
35620200 Nachzahlungszinsen	-5.500,00	-16.998,00	11.498,00
35620300 Verspätungszuschläge	-100,00	0,00	-100,00
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten (Spenden)	0,00	-4.662,80	4.662,80
35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-3.700,00	-13.194,69	9.494,69
35910500 Erträge aus diversen Differenzen	0,00	-0,01	0,01
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-7.178.340,00</b>	<b>-6.910.549,47</b>	<b>-267.790,53</b>

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 7.178.340 € kalkuliert. Das Ergebnis von 6.910.549,47 € lag somit 267.790,53 € unter dem Planansatz.

**Die ordentlichen Erträge 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:**



Da es sich beim Jahresabschluss 2016 um den ersten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, erübrigt sich ein Vergleich mit den Vorjahren. Unter kameralen Gesichtspunkten galt das Fälligkeitsprinzip, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der „Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei der **Gewerbsteuer** wurden Erträge von 3.000.000 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten 2.474.981,01 € abgerechnet werden, so dass hier Mindererträge von 525.018,99 € zu verzeichnen sind. Das Ergebnis ist zwar unerfreulich, liegt aber immer noch über dem 10-jährigen Mittel von 2.065.000 €. Erfreulich entwickelte sich dagegen der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Hier konnten Mehrerträge von 39.971,95 € erzielt werden.

Bei den **Schlüsselzuweisungen vom Land** wurde der Planansatz von 171.750 € um 14.635,40 € überschritten. Der Grundkopfbetrag stieg von 1.172 € auf 1.219 € je gewichteten Einwohner.

Die Mehrerträge bei den **Zuweisungen laufende Zwecke Land** resultieren zum Teil aus höheren Sachkostenbeiträgen des Landes für das Gymnasium. Ein Teil der Sachkostenbeträge wird unter 31410000 und ein Teil unter 31412111 ausgewiesen. Die Mittel unter 31412111 sind budgetiert

und unter der Verantwortung der Schulleitung. Außerdem wurde bei den Zuschüssen für Gemeindestraßen der entsprechende Planansatz übersehen.

Bei den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** sind Mehrerträge gegenüber dem Haushaltsplan von 55.506,19 € zu verzeichnen. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| • Freibad             | 22.552,80 € |
| • Wasserversorgung    | 17.283,09 € |
| • Abwasserbeseitigung | 12.602,20 € |

Trotz der beschriebenen Mehrerträge mussten bei der Abwasserbeseitigung folgende Rückstellungen aufgelöst werden.

- |  |             |
|--|-------------|
| • Abwasserbeseitigung (Überschüsse 2015) | 77.283,91 € |
|--|-------------|

Diese wurden zum Ausgleich des laufenden Jahres herangezogen.

Die **Erträge aus Verkauf** beliefen sich auf 216.293,41 €. Somit konnte der Ansatz von 302.970 € nicht erreicht werden. Stattdessen müssen Mindererträge von 86.676,59 € ausgeglichen werden. Diese Position bezieht sich zu 95% auf den Verkauf von Holz aus dem Gemeindewald.

Unter den **Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden in erster Linie Kostenerstattungen vereinnahmt. Hierzu gehören insbesondere auch die Leistungen des Städtischen Werkhofs für die Umlandgemeinden und den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald. Insbesondere die Betreuung des Friedhofs wird durch die Mitarbeiter der Stadt Schönau im Schwarzwald geleistet. Diese sind jedoch unter „**Erstattungen vom Gemeinden und GV**“ und unter den „**Erstattungen von Zweckverbänden**“ veranschlagt. Es handelt sich somit im Wesentlichen um Verschiebungen und keine echten Mehrerträge. Lediglich die Kostenersätze für den Einsatz der Feuerwehr und die Kostenersätze für das Gymnasium (Abrechnung Heizzentrale) lagen deutlich über den Ansätzen und sind somit „echte“ Mehrerträge.

Die „Mindererträge“ bei den **Erstattungen von Gemeinden** wurden bereits unter den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten im Wesentlichen erläutert. Unter den Erstattungen von Gemeinden werden auch die Erträge aus dem interkommunalen Kostenausgleich (auswärtige Kinderbetreuung) verbucht. Diese lagen mit 28.019,70 € deutlich über dem Haushaltsansatz von 10.000 €. Außerdem wird die Betriebskostenumlage mit den am Freibad beteiligten Gemeinden über diese Ertragsart abgerechnet. Aufgrund des guten Betriebsergebnisses der ersten Saison mussten bei den beteiligten Gemeinden statt der veranschlagten 43.660 € lediglich 30.952,63 € eingezogen werden.

Die Planung der **Auflösung der Sonderposten** erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Aus diesen Gründen sind die Planansätze bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von privaten Unternehmen zu hoch und die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen zu niedrig angesetzt. Insgesamt wurden 45.748,98 € mehr Sonderposten aufgelöst als veranschlagt. Da bei den Abschreibungen Mehraufwendungen 8.779,63 € verbucht wurden, verbleibt ein Mehrertrag von netto 45.748,98 €.

**Ordentliche Aufwendungen**

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
40110000 Beamte	84.000,00	83.994,52	-5,48
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	489.900,00	493.497,74	3.597,74
40190000 Sonstige Beschäftigte	0,00	46,20	46,20
40210000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	88.400,00	89.982,61	1.582,61
40220000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	44.200,00	44.526,87	326,87
40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	96.800,00	101.843,44	5.043,44
40410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	11.650,00	12.264,94	614,94
42110000 Unterh. Grundstücke und baulichen Anlagen	62.670,00	91.934,37	29.264,37
42120000 Unterh. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	331.280,00	201.221,54	-130.058,46
42125550 Erholungseinrichten (K)	1.000,00	1.152,09	152,09
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	9.350,00	8.956,43	-393,57
42212110 Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget)	6.000,00	9.441,81	3.441,81
42220000 Erwerb von GVG	12.500,00	28.203,57	15.703,57
42222110 Erwerb von GVG (Budget)	25.000,00	27.867,70	2.867,70
42310000 Mieten inklusive Nebenkosten	10.200,00	11.809,10	1.609,10
42320000 Leasing	5.550,00	3.561,14	-1.988,86
42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	92.930,00	99.687,78	6.757,78
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	26.780,00	15.489,87	-11.290,13
42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	5.570,00	5.981,56	411,56
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	9.590,00	7.462,94	-2.127,06
42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	63.430,00	83.158,97	19.728,97
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	12.530,00	11.996,88	-533,12
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	2.060,00	2.915,38	855,38
42490000 Sonstige Bewirtschaftung Grundst. und baul. Anlagen	2.220,00	2.815,24	595,24
42510000 Haltung von Fahrzeugen	45.040,00	39.875,05	-5.164,95
42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.170,00	17.398,51	10.228,51
42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.380,00	3.423,00	43,00
42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	16.000,00	37.405,16	21.405,16
42715510 Betriebsaufwand Minigolfanlage im Freibad	0,00	794,32	794,32
42715550 Holzerntekosten (A)	162.350,00	83.348,29	-79.001,71
42715551 Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege	12.100,00	11.963,40	-136,60
42720000 Aufwendungen für EDV	1.000,00	3.396,21	2.396,21
42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	1.500,00	1.492,32	-7,68
42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	15.000,00	14.561,34	-438,66
42750000 Lernmittel	23.000,00	29.332,45	6.332,45
42752110 Lernmittel außerhalb Budget	0,00	9.640,00	9.640,00
42760000 Besondere schulische Aufwendungen	2.000,00	1.826,64	-173,36
42762111 Aufwendungen „Jugendbegleiterprogramm“	2.700,00	3.984,30	1.284,30
42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	5.300,00	7.632,54	2.332,54

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
42810000 Aufw. für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	32.200,00	33.631,62	1.431,62
42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstl.	124.260,00	168.609,99	44.349,99
47110000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	163,00	163,00
47130000 AfA auf Gebäude	325.530,00	435.326,20	109.796,20
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	197.970,00	206.547,00	8.577,00
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	161.360,00	19.637,51	-141.722,49
47160000 AfA auf Fahrzeuge	31.460,00	44.164,06	12.704,06
47170000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.620,00	56.786,56	19.166,56
47172110 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	0,00	91,30	91,30
47211000 Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	4,00	4,00
47291000 Sonstige AfA auf Finanzvermögen	0,00	1.584,33	1.584,33
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	126.110,00	117.059,12	-9.050,88
45930000 Aufwand des Geldverkehrs	300,00	430,51	130,51
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	105,39	105,39
43110000 Zuweisungen an das Land	0,00	47,88	47,88
43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	15.460,00	33.589,53	18.129,53
43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	830.590,00	837.418,29	6.828,29
43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	1.210,00	1.202,00	-8,00
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	13.770,00	16.427,26	2.657,26
43250000 Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen	9.290,00	9.288,71	-1,29
43410000 Gewerbesteuerumlage	608.820,00	533.169,21	-75.650,79
43510000 Allgemeine Zuweisungen an das Land	70,00		-70,00
43710000 FAG-Umlage	904.610,00	645.438,00	-259.172,00
43720000 Kreisumlage	1.148.490,00	821.247,36	-327.242,64
43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	656.220,00	649.874,81	-6.345,19
44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	1.052,00	1.052,00
44210000 Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten	14.880,00	14.570,83	-309,17
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	14.830,00	25.310,49	10.480,49
44292000 Lizenzen und Konzessionen	0,00	214,82	214,82
44293000 Gebühren und Entgelte	470,00	651,00	181,00
44295000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	0,00	2.172,65	2.172,65
44296000 Verfügungsmittel	100,00	45,00	-55,00
44310000 Geschäftsaufwendungen	17.650,00	24.419,67	6.769,67
44317000 Dienstreisen, Reisekosten	2.900,00	1.499,85	-1.400,15
44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	9.920,00	17.587,24	7.667,24
44430000 Versicherungen	24.830,00	25.264,58	434,58
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	53.700,00	51.318,18	-2.381,82
44530000 Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	8.000,00	3.520,03	-4.479,97
44570000 Erstattungen an private Unternehmen	0,00	4.615,85	4.615,85
44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	7.000,00	6.382,50	-617,50
44820000 Säumniszuschläge u.ä.	3.500,00	10.337,00	6.837,00

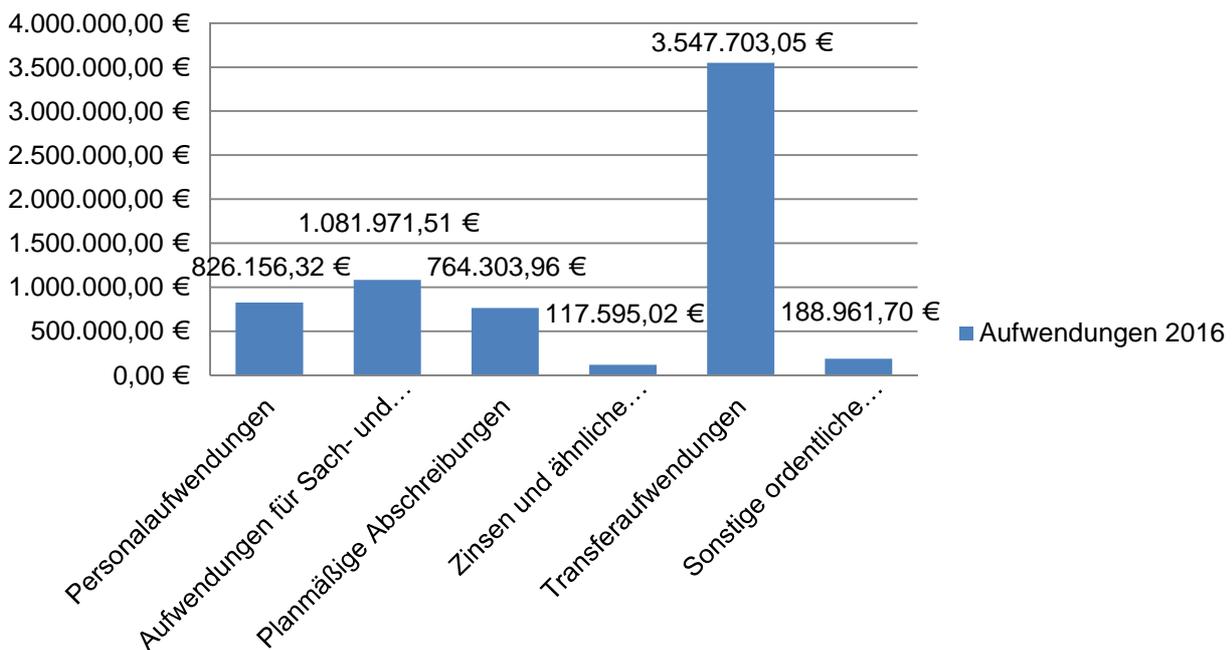
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,00	0,01	0,01
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.173.270,00</b>	<b>6.526.691,56</b>	<b>-646.578,44</b>

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. **Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung.** Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 7.173.270 € kalkuliert. Das Ergebnis von 6.526.691,56 € lag somit 646.578,44 € unter dem Planansatz.

**Die ordentlichen Aufwendungen 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:**



**42110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Die Mehraufwendungen von 29.264,37 € betreffen im Wesentlichen folgende Kostenstellen:

- Rathaus (u.a. Umbau Bürgerservice) 5.648,54 €
- Gymnasium 14.314,01 €  
u.a. Ausleuchtung Rettungswege, Fassade, Dachreparatur
- Bürgersaal 7.211,76 €

**42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens**

Im Haushaltsplan des Jahres 2016 waren Unterhaltungsmaßnahmen von 331.280 € vorgesehen. Abgerechnet wurden Unterhaltungsmaßnahmen von 201.221,54 €. Die Minderaufwendungen von 130.058,46 € basieren im Wesentlichen auf nicht bzw. verspätet durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung. Hier waren folgende Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Unterhaltungsmaßnahme	Planansatz	Vollzug
• Paradiesstraße	65.000 €	} 4.500,00 €
• Hägmatt	42.000 €	
• weitere Unterhaltungsmaßnahmen	30.000 €	

Von bereitgestellten 137.000 € wurden also lediglich 8.638,44 € fristgerecht abgerufen!

**42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen**

Für die Ausstattung des neuen Freibads waren Anschaffungen von 9.287,73 € erforderlich. U.a. wurden Liegestühle und Sonnenschirme benötigt. Im Haushaltsplan waren keine Mittel vorgesehen.

**42450000 Aufwand für Gebäudereinigung (Fremdreinigung)**

Hier sind Mehraufwendungen von 19.728,97 € zu verzeichnen. Davon entfallen 12.137,29 € auf das Gymnasium (Preiserhöhung von rund 6% wegen Tariferhöhung und Mindestlohngesetz; Abgrenzung Dezember 2015) und 6.277,67 € auf das neu eröffnete Freibad.

**42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**

Unter dieser Position werden die Aufwendungen für den Betrieb des Freibads gebucht. Dazu gehören insbesondere die Aufwendungen für Strom und Gas. Diese liegen deutlich über den kalkulierten Ansätzen. Leider wurde dieser Kostenblock, insbesondere die Stromkosten für die Umwälzpumpen und die Attraktionen, unterschätzt. Hier gilt es gegenzusteuern!

**42715550 Holzerntekosten**

Die Mindererträge bei den Holzerlösen führen „zwangsläufig“ zu Minderaufwendungen bei den Holzerntekosten. Der Minderaufwand von 79.001,71 € lag aber unter den Mindererträgen.

**42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen**

In diesem Bereich lagen die Aufwendungen 2016 deutlich über dem Planansatz. Die Aufwendungen für den Bebauungsplan Schönenbuchen lagen bei 16.790,06 € - im Haushaltsplan waren keine Mittel vorgesehen. Für Dozenten der Volkshochschule wurden 11.217,80 € mehr an Vergütungen aufgewendet als im Haushaltsplan vorgesehen. Es handelt sich um Deutschkurse für Flüchtlinge, die entsprechend abgerechnet wurden.

**43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)**

Unter dieser Position werden die Aufwendungen für die „auswärtige Kinderbetreuung“ gebucht. Diese Kosten entstehen, wenn Kinder aus der Stadt Schönau im Schwarzwald in einer anderen Gemeinde den Kindergarten besuchen. Im Jahr 2016 mussten 2.145,95 € an andere Gemeinden geleistet werden. Außerdem wurden 28.019,70 € an den GVV Schönau als Träger des Buchenbrandkindergartens weitergeleitet (siehe aus Ertragsart 34820000 – Erstattungen vom Gemeinden).

**43130000 Zuweisungen an Zweckverbände**

Im Zuge der Umstellung auf die DOPPIK werden die Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald nun jährlich spitz abgerechnet. Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen welche aus der u.a. Aufstellung ersichtlich sind. Während die Abwasserumlage und die Kindergartenumlage deutlich günstiger abgerechnet wurden, fielen für die Friedhofsumlage und die Tourismusumlage entsprechende Mehraufwendungen an. Der Gründungszuschuss an den Zweckverband Breitbandversorgung über 5.000,00 € war nicht im Haushaltsplan veranschlagt und die Umlage für die Buchenbrandhalle über 38.305,74 € wurde aus der Allgemeinen Verbandsumlage herausgenommen.

Die Umlage für die Buchenbrandhalle wird ab dem Rechnungsabschluss 2016 separat ausgewiesen. Die Allgemeine Verbandsumlage wird unter Kostenart 43730000 ausgewiesen. Hier erfolgt dann eine Entlastung in gleicher Höhe.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	121.250,00		125.212,46			3.962,46-
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	23.470,00		20.787,54			2.682,46
36509101	Kindergarten Schönau	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	308.470,00		277.011,59			31.458,41
42410102	Buchenbrandhalle GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00		38.305,74			38.305,74-
53600601	Breitbandversorgung	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00		5.000,00			5.000,00-
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	292.300,00		273.142,68			19.157,32
55300101	Friedhof GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	23.460,00		41.575,99			18.115,99-
57500201	Tourismus GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	61.640,00		56.382,29			5.257,71
				<b>830.590,00</b>		<b>837.418,29</b>			<b>6.828,29-</b>

**43410000 Gewerbesteuerumlage**

Die Mindererträge bei der Gewerbesteuer führen „*zwangsläufig*“ zu Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage.

**43710000 FAG-Umlage**

Die Auflösung der Rückstellung aus dem Jahr 2014 über 253.065,00 € wurde im Haushaltsplan nicht berücksichtigt. Deshalb werden „Minderaufwendungen“ in dieser Größenordnung ausgewiesen.

**43720000 Kreisumlage**

Die Auflösung der Rückstellung aus dem Jahr 2014 über 327.239,00 € wurde im Haushaltsplan nicht berücksichtigt. Deshalb werden „Minderaufwendungen“ in dieser Größenordnung ausgewiesen.

**Abschreibungen**

Die Planung der Abschreibungen 2016 erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Deshalb wurden bei einigen Positionen die Werte zu hoch bzw. zu niedrig angesetzt. Insgesamt sind die Aufwendungen aus der Abschreibung 8.779,63 € höher als veranschlagt. Da bei den Sonderposten jedoch 45.748,98 € mehr aufgelöst werden, als im Haushaltsplan vorgesehen, ergibt sich sogar eine Verbesserung beim Ergebnis von 36.969,35 €. Hier handelt es sich jedoch um einmalige Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK. In den künftigen Jahren kann dann die Planung auf Basis der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

## Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008. Da die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald in der Regel nur eingeschränkt eigenes Personal einsetzen, mussten die Regelungen bezüglich des Personalanteils auf die Besonderheiten der „GVV Konstruktion“ modifiziert werden.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1\* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Bürgermeister und Gemeinderat.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2\* zu finden. Da die Serviceleistungen allerdings von den Mitarbeitern des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald erbracht werden, ist hier auf die Aufwendungen aus der „Allgemeinen Verbandsumlage“ abzuheben. In den Jahren 2016 und 2017 werden 65% der Aufwendungen aus der Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet. Ab dem Jahr 2018 erfolgt schon im GVV Haushalt eine Differenzierung nach Leistungen für
  - Serviceleistungen für Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands und
  - Serviceleistungen für Produkte der Mitgliedsgemeindenso dass, ab dem Jahr 2018 dann 100% der „reduzierten“ Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet werden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2016 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

### Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2016 sind folgende außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Kostenstelle	Ergebnis 2016 EUR
50190001 Verkauf von Ökopunkten	11330401	178.850,00 €
53120000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	11330401	1.028,61 €
53120000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen VG	11250330	19.550,00 €
53120000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen VG	42400101	1.067,77 €
<b>Summe der außerordentlichen Erträge</b>		<b>200.496,38 €</b>
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	53300101	4,00 €
53210000 Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	11330401	3.578,55 €
<b>Summe der außerordentlichen Aufwendungen</b>		<b>3.582,55 €</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>196.913,83 €</b>

Der **Verkauf von Ökopunkten** wurde als außerordentlicher Ertrag verbucht, da die entsprechenden Waldgrundstücke (Bannwald) mit einem Abschlag in die Eröffnungsbilanz aufgenommen wurden.

Im Jahr 2016 wurden zwei Bauplätze verkauft. Aus der **Veräußerung von Grundstücken** ergibt sich ein Veräußerungsverlust von 2.549,94 € (netto), da bei einem Grundstück die fehlende Betragsveranlagung nicht berücksichtigt wurde.

Aus der **Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen** ergibt sich ein Veräußerungsgewinn von 20.617,77 €. Dieser resultiert aus dem Verkauf des Unimogs (Werkhof) und des Beckensaugers (Freibad).

Beim Wasserversorgungsbetrieb wurden in Absprache mit dem Steuerberater vier Altanlagen mit jeweils einem Restwert von 1,00 € ausgebucht. Diese werden als außerplanmäßige Abschreibungen dem Sonderergebnis zugeordnet.

## Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.778.500	4.222.602,29	555.898	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	569.510	610.723,70	41.214-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	42.180	51.780,56	9.601-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	592.370	532.645,05	59.725	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.510	477.194,41	41.684-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen	232.670	108.583,93	124.086	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	400	6.245,78	5.846-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	83.850	106.401,26	22.551-	0,00
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.734.990</b>	<b>6.116.176,98</b>	<b>618.813</b>	<b>0,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	814.950-	831.322,85-	16.373	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.131.660-	958.459,86-	173.200-	3.845,52-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	126.410-	112.392,95-	14.017-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	4.188.530-	4.096.764,18-	91.766-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	157.780-	184.011,53-	26.232	881,40-
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.419.330-</b>	<b>6.182.951,37-</b>	<b>236.379-</b>	<b>4.726,92-</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>315.660</b>	<b>66.774,39-</b>	<b>382.434</b>	<b>4.726,92-</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	157.270	63.675,77	93.594	37.270,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	7.253,55	7.254-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	123.161,45	123.161-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	6.745,29	6.745-	0,00
23	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>157.270</b>	<b>200.836,06</b>	<b>43.566-</b>	<b>37.270,00</b>

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.541.340-	2.129.619,64-	411.720-	261.391,11-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	395.140-	392.380,93-	2.759-	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	98.960,99-	93.961	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.941.480-	2.620.961,56-	320.518-	261.391,11-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.784.210-	2.420.125,50-	364.085-	224.121,11-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.468.550-	2.486.899,89-	18.350	228.848,03-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.300.000	1.840.000,00	460.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	308.650-	208.332,28-	100.318-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.991.350	1.631.667,72	359.682	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	477.200-	855.232,17-	378.032	228.848,03-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)		1.116.320,63		
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		1.912.460,10-		
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen		796.139,47-		
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		2.250.339,07		
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		1.651.371,64-		
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		598.967,43		

**Teilfinanzrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	193.280	186.794,45	6.486	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	712.990-	736.287,34-	23.297	881,40-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	519.710-	549.492,89-	29.783	881,40-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0,00	100.000	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	117.961,45	117.961-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	117.961,45	17.961-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	242.000-	229.684,65-	12.315-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	91.908,12-	91.908	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	242.000-	321.592,77-	79.593	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	142.000-	203.631,32-	61.631	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	661.710-	753.124,21-	91.414	881,40-

**Teilfinanzrechnung - THH 2 „Schule und Kultur“**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	458.510	516.332,29	57.822-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	661.300-	710.727,66-	49.428	3.845,52-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.790-	194.395,37-	8.395-	3.845,52-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	5.925,02-	4.075-	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	5.925,02-	4.075-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	10.000-	5.925,02-	4.075-	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	212.790-	200.320,39-	12.470-	3.845,52-

**Teilfinanzrechnung - THH 3 „Soziales und Jugend“**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	16.050	21.362,65	5.313-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	337.700-	340.285,39-	2.585	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.650-	318.922,74-	2.727-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	2.052,87-	2.053	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.052,87-	2.053	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	2.052,87-	2.053	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	321.650-	320.975,61-	674-	0,00

**Teilfinanzrechnung - THH 4 „Gesundheit und Sport“**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	131.670	163.357,90	31.688-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	129.520-	197.765,57-	68.246	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.150	34.407,67-	36.558	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.000	25.470,58	5.471-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	5.200,00	5.200-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	30.670,58	10.671-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.430.170-	2.116.540,62-	313.629-	185.221,11-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	97.140-	150.113,56-	52.974	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.527.310-	2.266.654,18-	260.656-	185.221,11-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	2.507.310-	2.235.983,60-	271.326-	185.221,11-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	2.505.160-	2.270.391,27-	234.769-	185.221,11-

**Teilfinanzrechnung - THH 5 „Gestaltung der Umwelt“**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	960.850	768.682,63	192.167	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.130.070-	870.001,06-	260.069-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.220-	101.318,43-	67.902-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.270	38.205,19	935-	37.270,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	7.253,55	7.254-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	6.745,29	6.745-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.270	52.204,03	14.934-	37.270,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	111.170-	13.079,02-	98.091-	76.170,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46.000-	6.657,70-	39.342-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	162.170-	24.736,72-	137.433-	76.170,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	124.900-	27.467,31	152.367-	38.900,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	294.120-	73.851,12-	220.269-	38.900,00-

**Teilfinanzrechnung - THH 6 „Zentrale Finanzdienstleistungen“**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	4.974.630	4.459.647,06	514.983	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.447.750-	3.327.884,35-	119.866-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.526.880	1.131.762,71	395.117	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/ -bedarf	1.526.880	1.131.762,71	395.117	0,00

## *Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen*

### **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ifd. Nr. 17)**

In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. In der Finanzrechnung 2016 wird ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 66.774,39 € ausgewiesen, da die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zwar in der Ergebnisrechnung berücksichtigt wurde (= Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung), aber nicht in der Finanzrechnung, da der Zahlungsmittelzufluss erst im Jahr 2017 erfolgt. Es handelt sich hierbei um Einzahlungen von rd. 122.000 €. Außerdem wurden Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage von 580.304,00 € aufgelöst. Diese Auflösung neutralisiert den Aufwand in der Ergebnisrechnung. Der Abfluss der liquiden Mittel schlägt sich in der Finanzrechnung nieder.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss von 208.332,28 € (= Tilgung) konnte also nicht erwirtschaftet werden.

### **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Ifd. Nr. 31)**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 200.836,06 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 2.620.961,56 € gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 2.420.125,50 €. Als größte Investitionen sind hier die Sanierung des Freibads, der Erwerb eines zweiten Traktors für den Werkhof und die Erhöhung des Stammkapitals des Eigenbetriebs genannt.

### **Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Ifd. Nr. 35)**

Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. An Darlehen wurden 1.840.000 € aufgenommen. Diese wurden für die Finanzierung des Freibads benötigt. Die Tilgungsleistungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 208.332,28 €, so dass ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 1.631.667,72 € ausgewiesen wird.

### **Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Ifd. Nr. 36)**

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelüberschusses und des Finanzierungsmittelbedarfs aus der Finanzierungstätigkeit und betrug -855.232,17 €.

**Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**

Der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 796.139,47 €. Unter dieser Position werden u.a. auch die Zahllast aus der Abrechnung der Umsatzsteuer mit dem Finanzamt sowie Geldanlagen ausgewiesen.

Im Jahr 2016 wurden 803.103,75 € an Geldanlagen getätigt. Dieser Betrag wurde zur Vermeidung von „Negativzinsen“ aus den liquiden Mitteln entnommen und in „geschützte“ Anlagen umgeschichtet.

**Zahlungsmittelbestand**

Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2016 betrug 2.250.339,07 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen hat sich der Zahlungsmittelbestand um 1.651.371,64 € deutlich verringert und betrug am 31.12.2016 noch 598.967,43 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 803.103,75 € in Geldanlagen umgeschichtet wurden und so bisher die Zahlung von Negativzinsen vermieden werden konnte. Außerdem wurden Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage von 580.304,00 € aufgelöst. Diese wurden aufgrund der sehr guten Steuereinnahmen des Jahres 2014 gebildet und fließen nun aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs mit zweijähriger „Verspätung“ ab. Außerdem flossen erhebliche Eigenmittel in die Sanierung des Freibads.

Abnahme der liquiden Eigenmittel im Jahr 2016	1.651.371,64 €
• davon für lfd. Verwaltungstätigkeit (incl. FAG- und Kreisumlage)	- 66.774,39 €
• davon für Investitionen	- 580.125,50 €
• davon für Tilgungsleistungen	- 208.332,28 €
• davon für Geldanlagen	- 803.103,75 €
• Überschuss bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen	+ 6.964,28 €

**Der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte zwar nicht erwirtschaftet werden, dafür standen jedoch ausreichend Liquiditätsreserven zur Verfügung. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO kann problemlos nachgewiesen werden!**

### **Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage**

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
absoluter Betrag	€			-66.774,39	230.200	226.040	288.460
Betrag je Einwohner	€/EW			-27,88	96,12	94,38	120,44
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	€			208.332,28	316.700	323.480	330.490
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	€			-275.106,67	-86.500	-97.440	-42.030
Betrag je Einwohner	€/EW			-114,87	-36,12	-40,68	-17,55
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€			123.659,03	125.956,51	124.053,54	124.053,54
<b>8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>							
absoluter Betrag	€			598.967,43	391.467,43	271.027,43	215.997,43

Die im Rahmen der Evaluation des Jahres 2016 eingeführte Soll-Liquiditätsreserve, kann während des gesamten Finanzplanungszeitraums gewährleistet werden. Dabei ist zu beachten, dass der Kreditrahmen des Jahres 2016 nicht voll ausgeschöpft wurde und die o.a. Prognose auf den Zahlen des Haushaltsplans 2016 beruhen. Dabei handelt es sich um den ersten Haushaltsplan unter NKHR-Kriterien, der mit einigen Unsicherheiten behaftet ist. Außerdem bleiben **kurzfristige** Geldanlagen von 800.013,78 € unberücksichtigt.

## Investitionen des Finanzhaushalts 2016

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
<b>711110100500: Verwaltung, Beteiligungen/Anteilsrechte</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	3.200,00-	3.200	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.200,00-	3.200	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	3.200,00-	3.200	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	3.200,00-	3.200	0,00

Das Geschäftsguthaben bei der ZG Raiffeisen Warengenossenschaft eG wurde um 3.200,00 € auf den Vollbetrag von 3.500,00 € erhöht.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
<b>711249200102: Stammkapital Eigenbetrieb - Betriebszweig Wohnraumvermietung</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	88.708,12-	88.708	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	88.708,12-	88.708	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	88.708,12-	88.708	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	88.708,12-	88.708	0,00

Der Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald weist zum 31.12.2015 eine Deckungsmittellücke von 72.711,94 € aus (Gegenüberstellung der „langfristig gebundenen Vermögenswerte“ zu den „langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln“). Durch die Maßnahmen „Umbau Erdgeschoss“ und „Brandmeldeanlage“ im Betriebszweig Seniorenzentrum drohte diese Deckungsmittellücke noch weiter zu steigen.

Um diese Deckungsmittellücke zu schließen und gleichzeitig dem Eigenbetrieb mehr liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, wurde in der Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2016 eine Erhöhung der Stammkapitaleinlage durch den Kernhaushalt der Stadt Schönau im Schwarzwald beschlossen. Das Stammkapital des Betriebszweigs Wohnraumvermietung wurde durch eine weitere Einlage von 88.708,12 € auf 1.100.000 € zu erhöht.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>711250300000: Werkhof, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.800-	2.665,59-	866	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.800-	2.665,59-	866	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.800-	2.665,59-	866	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.800-	2.665,59-	866	0,00

Für den Werkhof wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Erdschaufel für den Traktor 1.080,00 €
- Motorsäge 450,70 €
- Rasenmäher 1.134,89 €

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>711250300100/711250300101: Werkhof, Fendt 516Vo (120 kw)</b>						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0,00	100.000	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0,00	100.000	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	136.000-	136.077,75-	78	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.000-	136.077,75-	78	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	36.000-	136.077,75-	100.078	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	136.000-	136.077,75-	78	0,00

Der aus dem Jahr 1998 stammende Unimog wurde durch einen Fendt 516Vo-Traktor ersetzt. Die Investitionskosten beliefen sich auf 136.077,75 €. Im Haushaltsplan waren 136.000 € vorgesehen. Außerdem wurde beim Ausgleichstock eine Förderung von 100.000 € beantragt. Leider wurde keine Förderung bewilligt, so dass die Investition zu 100% aus Eigenmitteln erbracht werden musste.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>711250300102: Werkhof, Elektrofahrzeug</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.000-	26.127,74-	5.872-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.000-	26.127,74-	5.872-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	32.000-	26.127,74-	5.872-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	32.000-	26.127,74-	5.872-	0,00

Als weiteres Fahrzeug wurde ein Elektro-Pritschenfahrzeug für den Werkhof beschafft. Die Kosten von 26.127,74 € lagen deutlich unter dem Haushaltsansatz von 32.000 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>711250300900: Werkhof, Unimog</b>						
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	19.550,00	19.550-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	19.550,00	19.550-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	19.550,00	19.550-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Aus dem Verkauf des Unimogs konnten in einem Versteigerungsverfahren 19.550,00 € Erlöst werden. Da das Fahrzeug bereits zu 100 % abgeschrieben war, konnte ein außerordentlicher Ertrag von 19.550,00 € generiert werden.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>711330400100: Verkauf von Bauplätzen</b>						
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	98.411,45	98.411-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	98.411,45	98.411-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	98.411,45	98.411-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Im Jahr 2016 wurden zwei Bauplätze verkauft (Flst.-Nr. 494 und Flst.-Nr. 996/2). Die Verkaufserlöse beliefen sich auf 98.411,45 €. Der Bilanzwert dieser Bauplätze betrug allerdings 100.961,39 €, so dass hier ein außerordentlicher Aufwand von 2.549,94 € auszuweisen ist.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>712600100000: Feuerwehr, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.200-	613,83-	11.586-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.200-	613,83-	11.586-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	12.200-	613,83-	11.586-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	12.200-	613,83-	11.586-	0,00

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Feuerwehr waren 12.200 € im Haushaltsplan vorgesehen (Prüfgerät Atemschutz, Trockenschrank für Atemschutzmasken, Schlauchwagen, 2 mobile Rauchverschlüsse). Die Investitionskosten von 613,83 € betreffen einen Flügeltürenschränk für die Atemschutzwerkstatt. Die restlichen Investitionen wurden nicht umgesetzt.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>712600100002: Feuerwehr, Einsatzleitwagen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000-	64.199,74-	4.200	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000-	64.199,74-	4.200	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	64.199,74-	4.200	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	60.000-	64.199,74-	4.200	0,00

Für den Erwerb eines Einsatzleitwagens für die Feuerwehr waren 60.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Die Maßnahme wurde mit 64.199,74 € abgerechnet. Die Mehrkosten von 4.199,74 € konnten durch die erläuterten Einsparungen beim Erwerb von beweglichem Vermögen mehr als ausgeglichen werden.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>721100601000: Gymnasium, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	5.925,02-	5.925	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.925,02-	5.925	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	5.925,02-	5.925	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	5.925,02-	5.925	0,00

Für das Gymnasium wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- 5 Stück Dokumentenkamera 3.233,00 €
- 5 Stück Beamer 2.692,02 €

Die daraus resultierende Abschreibung wird dem Budget des Gymnasiums belastet.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>721400201000: Mensa Gymnasium, Erwerb von Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0,00	10.000-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0,00	10.000-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000	0,00	10.000-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000	0,00	10.000-	0,00

Für die Mensa des Gymnasiums waren Mittel für einen zweiten Kombidämpfer und einen neuen Herd (ohne Backofen) im Haushaltsplan vorgesehen. Auf beide Maßnahmen konnte verzichtet werden.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>731400100101: Stammkapital Eigenbetrieb - Betriebszweig Seniorenzentrum</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	2.052,87-	2.053	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.052,87-	2.053	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.052,87-	2.053	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	2.052,87-	2.053	0,00

Der Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald weist zum 31.12.2015 eine Deckungsmittellücke von 72.711,94 € aus (Gegenüberstellung der „langfristig gebunden Vermögenswerte“ zu den „langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln“). Durch die Maßnahmen „Umbau Erdgeschoss“ und „Bandmeldeanlage“ im Betriebszweig Seniorenzentrum drohte diese Deckungsmittellücke noch weiter zu steigen.

Um diese Deckungsmittellücke zu schließen und gleichzeitig dem Eigenbetrieb mehr liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, wurde in der Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2016 eine Erhöhung der Stammkapitaleinlage durch den Kernhaushalt der Stadt Schönau im Schwarzwald beschlossen. Das Stammkapital des Betriebszweigs Seniorenzentrum wurde durch eine weitere Einlage von 2.052,87 € auf 500.000 € zu erhöht.

Beim **Freibad** handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art nach § 4 des Körperschaftsteuergesetzes. Dieser unterliegt nach § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuer. Deshalb ist die Stadt in diesem Bereich vorsteuerabzugsberichtig. Sämtliche Investitionen werden somit „netto“ dargestellt.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
<b>742400100000/72400100902: Freibad, Erwerb von Anlagevermögen/Veräußerung von Anlagevermögen</b>						
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	5.200	5.200-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.200	5.200-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.890-	47.337,20-	42.447	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.890-	47.337,20-	42.447	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.890-	42.137,20-	37.247	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	4.890-	47.337,20-	42.447	0,00

Für das Freibad wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Kassen- und Zugangssystem\* 25.795,91 €
- Container-Behälter für Schnittgut 4.794,16 €
- Beckensauger 13.700,00 €
- Spielplatz
  - Vierer-Wippe 820,41 €
  - Federwippe – Motorrad 812,21 €
- Videoüberwachung 1.869,50 €
- Bademeister – Aufsichtsstuhl 352,10 €

\*Für das Kassen- und Zugangssystem wurden wegen fehlender Gewährleistungsbürgschaft 807,09 € einbehalten. Um diesen Betrag differieren die Anlagenbuchhaltung und die Finanzrechnung!

Beim Kauf des neuen Beckensaugers wurde das Altgerät vom Verkäufer für 5.200,00 € in Zahlung genommen. Der Restwert betrug 4.132,23 € - somit ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag von 1.067,77 €.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>742400100100/742400100101: Neubau Freibad / Zuschüsse</b>						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.000	25.470,58	5.471-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	25.470,58	5.471-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.430.170-	2.105.455,38-	324.715-	185.221,11-
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	92.250-	102.776,36-	10.526	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.522.420-	2.208.231,74-	314.188-	185.221,11-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.502.420-	2.182.761,16-	319.659-	185.221,11-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.522.420-	2.208.231,74-	314.188-	185.221,11-

Für die Weiterführung der Maßnahme „Neubau Freibad“ wurden 2.522.420 € im Haushaltsplan des Jahres 2016 veranschlagt. Davon wurden 2.105.455,38 € verbaut und 102.776,36 € in bewegliches Sachvermögen investiert. Da die Maßnahme zum 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen war, wurden 185.221,11 € per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Weitere 128.967,15 € wurden zwar per 31.12.2016 in die Anlagenbuchhaltung eingebucht, aber die Auszahlung erfolgte erst im Jahr 2017. Diese wurde leider bei der Berechnung der Ermächtigungsübertragung in Abzug gebracht, so dass diese um 128.967,15 € zu niedrig ausgefallen ist. Dies wird im Haushaltsplan 2018 durch einen entsprechenden Mittelansatz wieder berichtigt, so dass eine saubere Liquiditätsplanung gewährleistet ist.

Die Schlussabrechnung für die Maßnahme Freibad ist immer noch offen. Auf Nachfrage im September 2017 wurde kein Abrechnungstermin genannt. Auch bezüglich der Restkosten wurde keine Aussage getroffen. Deshalb wird aktuell nicht mit einer Schlussabrechnung im Jahr 2017 gerechnet.

Im Jahr 2016 konnten 25.470,58 € an Spenden vereinnahmt werden. Diese werden als Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ausgewiesen und analog der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Dadurch reduziert sich der Abschreibungsaufwand.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>742400100102: Neubau Freibad – Neugestaltung Minigolfanlage</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	11.085,24-	11.085	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.085,24-	11.085	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	11.085,24-	11.085	185.221,11-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	11.085,24-	11.085	185.221,11-

Die Neugestaltung der Minigolfanlage wurde ursprünglich unter der Maßnahme 755100200100 geplant. Unter diesem Auftrag waren 35.000 € im Haushaltsplan 2016 veranschlagt. Infolge der Verzögerungen bei der Maßnahme „Neubau Freibad“ konnte die Minigolfanlage im Jahr 2016 nicht mehr realisiert werden. Die Kosten von 11.085,24 € betreffen den Erwerb der neuen Bahnen. Diese wurden bis zur Realisierung der Maßnahme im Frühjahr 2017 auf dem Freibadgelände zwischengelagert.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>753300100000: Wasserversorgung, Erwerb von Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	9.104,32-	9.104	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	6.657,70-	3.342-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	15.762,02-	5.762	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	15.762,02-	5.762	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	15.762,02-	5.762	0,00

Im Jahr 2016 wurden weitere vier Überflurhydranten ausgetauscht. Die Kosten beliefen sich auf 9.104,32 € (netto, da BgA). Außerdem wurde die Wasserversorgung auf Funkablesung umgestellt. Die Kosten für die Hardware (zwei mobile Funkdatenempfänger und zwei mobile Erfassungsgeräte) und die Software beliefen sich auf 6.657,70 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>753300100900: Wasserversorgung - Wasserversorgungsbeiträge</b>						
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	2.418,20	2.418-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.418,20	2.418-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.418,20	2.418-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Für zwei private Neubauprojekte wurden Wasserversorgungsbeiträge erhoben.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>753600600100: Stammkapital ZV Breitbandversorgung</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	5.000,00-	0	0,00

Die Stadt Schönau im Schwarzwald ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Im Jahr 2016 wurde die erste Rate am Stammkapital in Höhe von 5.000,00 € an den Zweckverband überwiesen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>753600600101: örtliches W-Lan</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.000-	0,00	8.000-	8.000,00-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000-	0,00	8.000-	8.000,00-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000-	0,00	8.000-	8.000,00-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	8.000-	0,00	8.000-	8.000,00-

Im Haushaltsplan 2016 waren 8.000 € für den Aufbau eines „freien“ W-LAN-Netzes im Stadtgebiet vorgesehen. Da sich der Gemeinderat bisher nicht auf ein Konzept zur Umsetzung festlegen konnte, wurden die Mittel per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Mit einer Umsetzung der Maßnahme vor dem Jahr 2018 ist nicht zu rechnen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>753800100900: Abwasserbeseitigung - Abwasserbeiträge</b>						
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	2.641,50	2.642-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.641,50	2.642-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.641,50	2.642-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Für zwei private Neubauprojekte wurden Abwasserbeiträge erhoben.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	
			2	3	4	8
<b>754100100100: Verkehrszeichen, Leitplanken</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.250,86-	2.251	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.250,86-	2.251	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.250,86-	2.251	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	2.250,86-	2.251	0,00

Im Ortsteil Brand wurde ein heizbarer Verkehrsspiegel für 1.206,18 € installiert. Ein weiterer Verkehrsspiegel für 1.044,68 € wurde auf Lager genommen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	
			2	3	4	8
<b>754100100101: Straßenbeleuchtung - allgemein</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.723,84	1.724	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.723,84	1.724	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	1.723,84	1.724	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	1.723,84	1.724	0,00

Die Kosten von 1.723,84 € betreffen den Ersatz bzw. die Erweiterung von Straßenbeleuchtungsanlagen (Gymnasiumsplatz und Verkehrsinsel B 317).

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
<b>754100100900: Gemeindestraßen - Erschließungsbeiträge</b>						
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	2.193,85	2.194-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.193,85	2.194-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.193,85	2.194-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Für ein Grundstück in der Friedrichstraße wurden Erschließungsbeiträge abgerechnet (Verrechnung mit dem Kaufpreis).

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
<b>754100800100: Winterdienst - Salzsilo</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000-	0,00	30.000-	30.000-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000-	0,00	30.000-	30.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	30.000-	0,00	30.000-	30.000-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	30.000-	0,00	30.000-	30.000-

Im Jahr 2013 wurden erstmals 30.000 € für den Erwerb eines Streusalzsilos im Haushaltsplan eingestellt. Bis zum Jahr 2015 wurden die Mittel per Haushaltsausgabereinstellung übertragen. Infolge der Umstellung auf NKHR wurden diese 30.000 € im Haushaltsplan 2016 wieder neu veranschlagt. Da nun im Herbst 2017 die Umsetzung der Maßnahme erfolgt, wurden die Mittel per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>754700100900: Landmobil Schönau – Zuschuss vom Land</b>						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	38.205,19	38.205-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	38.205,19	38.205-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	38.205,19	38.205-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Im Jahr 2015 wurden 38.205,19 € für den Erwerb eines E-Autos nebst Ladesäule und sechs E-Bikes investiert. Die Abrechnung des Zuschusses erfolgte im Jahr 2016. Die Maßnahme wurde somit zu 100% bezuschusst.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>755100100100/755100100101: Energiepfad Buchenbrand / Zuschüsse</b>						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.270	0	37.270	37.270,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.270	0	37.270-	37.270,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.170-	0	68.170-	68.170,00-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	68.170-	0	68.170-	68.170-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	30.900-	0,00	30.900-	30.900-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	68.170-	0	68.170-	68.170-

Für die Phase II der Maßnahme „Energiepfad Buchenbrand“ wurden 68.170 € an Investitionskosten und 37.270 € an Zuschüssen im Haushaltsplan 2016 veranschlagt. Mit Zuwendungsbescheid vom 02.12.2016 wurden 33.312,34 € an Naturparkfördermittel bewilligt. Da infolge der späten Zuschussbewilligung die Maßnahme im Jahr 2016 nicht mehr umgesetzt werden konnte, wurden die Haushaltsmittel per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Mit der Maßnahme wurde zwischenzeitlich begonnen. Eine Abrechnung zum 31.10.2017 war allerdings nicht möglich, so dass ein Verlängerungsantrag gestellt wurde.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>755100200100: Neugestaltung Minigolfanlage im Freibad</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.000-	0	35.000-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000-	0	35.000-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	35.000-	0	35.000-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	35.000-	0	35.000-	0,00

Die Neugestaltung der Minigolfanlage wird unter der Maßnahme 742400100102 abgerechnet. Auf die Erläuterungen auf Seite 77 wird verwiesen!

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
<b>757500200800: Geschäftsanteil Tourismus GmbH</b>						
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	6.745,29	6.745-	6.745-
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	6.745,29	6.745-	6.745-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	6.745,29	6.745-	6.745-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Die Stadt Schönau im Schwarzwald war über den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald Gesellschafter bei der Bergwelt GmbH. Diese Gesellschaft wurde nun liquidiert und der Geschäftsanteil von 6.745,29 € der Stadt in voller Höhe erstattet.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
<b>757500600000: Tourismus, Erwerb von Anlagevermögen</b>						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.000-	0	6.000-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000-	0	6.000-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	6.000-	0	6.000-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	6.000-	0	6.000-	0,00

Für den Erwerb von vier Sonnenliegen waren 6.000 € im Haushaltsplan 2016 vorgesehen. Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt. Da aktuell auch keine Umsetzung geplant ist, wurde auch keine Ermächtigungsübertragung vorgenommen.

## Bilanz

### *Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**  
Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet. In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausrüstung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgliedert.

Aktiva		EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
<b>1</b>	<b>Vermögen</b>	<b>38.664.473,60</b>	<b>37.301.537,80</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.818,00</b>	<b>0,00</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.818,00	0,00
<b>1.2</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>34.728.798,89</b>	<b>32.940.411,05</b>
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.752.541,91	11.853.503,30
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.466.184,11	12.569.656,51
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.472.319,43	5.648.129,14
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	3.066,32	3.360,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	4,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.305.324,81	610.403,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	507.894,99	434.848,70
1.2.8	Vorräte	24.809,76	22.046,74
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	196.653,56	1.798.459,66
<b>1.3</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>3.931.856,71</b>	<b>4.361.126,75</b>
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	40.907,95	41.037,57
1.3.3	Sondervermögen (Eigenbetrieb)	1.600.000,00	1.509.239,01
1.3.5	Wertpapiere	1.112.100,53	308.996,78
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	290.777,77	88.413,06
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	289.103,03	163.101,26
1.3.9	Liquide Mittel	598.967,43	2.250.339,07
<b>2</b>	<b>Abgrenzungsposten</b>	<b>18.545,52</b>	<b>0,00</b>
<b>2.1</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18.545,52</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>38.683.019,12</b>	<b>37.301.537,80</b>

Passiva		EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
<b>1</b>	<b>Kapitalposition</b>	<b>22.207.632,98</b>	<b>21.626.861,24</b>
1.1	Basiskapital	21.626.861,24	21.626.861,24
1.2	Rücklagen	580.771,74	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	383.857,91	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	196.913,83	0,00
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>11.883.512,40</b>	<b>12.301.682,06</b>
2.1	für Investitionszuweisungen	10.819.220,84	11.126.272,78
2.2	für Investitionsbeiträge	991.714,36	1.063.312,02
2.3	für Sonstiges	72.577,20	112.097,26
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>763.378,10</b>	<b>1.420.966,01</b>
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	69.890,10	147.174,01
3.7	Sonstige Rückstellungen	693.488,00	1.273.792,00
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.800.674,62</b>	<b>1.917.058,67</b>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.435.452,80	1.861.213,05
4.2.1	Investitionskredite	3.419.539,05	1.787.871,33
1.2.1	Liquiditätskredite	15.913,75	73.341,72
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	333.779,04	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	31.442,78	55.845,62
<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>27.821,02</b>	<b>34.969,82</b>
	Passive Rechnungsabgrenzung	27.821,02	34.969,82
<b>Summe Passiva</b>		<b>38.683.019,12</b>	<b>37.301.537,80</b>

### **Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage**

Kennzahl		Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	€			22.207.632,98			
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€			21.626.861,24			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%			57			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%			43			
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%			103			
<b>11. Verschuldung*</b>							
absoluter Betrag	€			3.435.452,80			
Betrag je Einwohner	€/EW			1.434,43			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	€			1.574.239,75			

#### **10. Anlagendeckung**

Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 103% wird ein sehr guter Wert ausgewiesen.

\*einschließlich Liquiditätskredite

*Erläuterungen zu den Bilanzpositionen*

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition		Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Umbuchung	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3.981,00	0,00	-163,00	3.818,00
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke	11.853.503,30	0,00	0,00	-100.961,39	0,00	11.752.541,91
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke	12.569.656,51	1.980,00	3.329.873,80	0,00	-435.326,20	15.466.184,11
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	5.648.129,14	18.560,28	11.887,33	0,00	-206.257,32	5.472.319,43
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3.360,00	0,00	0,00	0,00	-293,68	3.066,32
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen	610.403,00	226.929,03	531.794,35	0,00	-63.801,57	1.305.324,81
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.848,70	131.379,68	2.676,70	-4.132,23	-56.877,86	507.894,99
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.798.459,66	2.278.407,08	-3.880.213,18	0,00	0,00	196.653,56
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen	41.037,57	8.200,00	0,00	-6.745,29	-1.584,33	40.907,95
1013030000	1.3.3 Sondervermögen	1.509.239,01	90.760,99	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00
2021000000	2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-11.126.272,78	-38.205,19	-60.327,84	0,00	405.584,97	-10.819.220,84
2022000000	2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-1.063.312,02	-7.253,55	0,00	0,00	78.851,21	-991.714,36
2023000000	2.3 Sopo für Sonstiges	-112.097,26	-25.470,58	60.327,84	0,00	4.662,80	-72.577,20
<b>Summe</b>		<b>22.166.958,83</b>	<b>2.685.287,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.838,91</b>	<b>275.204,98</b>	<b>24.465.202,68</b>

## Aktiva

### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

#### 1011000000 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen gehören alle unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Immaterielle Vermögensgegenstände existieren physisch nicht. Sie müssen werthaltig, abgrenzbar, einzeln existent und selbstständig bewertbar sein. Hierunter fallen z.B. Lizenzen und Software.

Sofern die immateriellen Vermögensgegenstände einem laufenden Werteverzehr unterliegen, wird die Abschreibung wie folgt vorgenommen:

- Software entsprechend der Nutzungsdauer
- Lizenzen entsprechend der Geltungsdauer

Immaterielles Vermögen wird nur aktiviert, wenn es entgeltlich erworben wurde.

Immaterielle Vermögensgegenstände	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Lizenzen	0,00	3.981,00	0,00	-163,00	3.818,00
<b>Gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>3.981,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-163,00</b>	<b>3.818,00</b>

Die Zugänge von 3.981,00 € betreffen die Lizenzen für die Funkablesung der Wasserzähler.

## 1.2 Sachvermögen

### 1012010000 Unbebaute Grundstücke

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden, wie Grünflächen (Parkanlagen und sonstige Erholungsflächen einschließlich Ausstattungen), Ackerland (= landwirtschaftlich genutzte Flächen, Naturschutzflächen und Biotope), Wald/Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke (z.B. Bauplätze).

Unbebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Grünflächen - Grund- und Boden	29.807,00	0,00	0,00	0,00	29.807,00
Grünflächen - Aufwuchs, Ausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ackerland - Grund und Boden	579.801,50	0,00	0,00	0,00	579.801,50
Wald, Forsten - Grund und Boden	2.939.695,75	0,00	0,00	0,00	2.939.695,75
Wald, Forsten – Aufwuchs	7.795.807,81	0,00	0,00	0,00	7.795.807,81
Sonstige unbebaute Grundstücke	508.391,24	0,00	-100.961,39	0,00	407.429,85
<b>Gesamt</b>	<b>11.853.503,30</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.961,39</b>	<b>0,00</b>	<b>11.752.541,91</b>

Im Jahr 2016 wurden zwei Bauplätze verkauft. Die Restbuchwerte von 100.961,39 € wurden aus der Bilanz ausgebucht.

**1012020000 Bebaute Grundstücke**

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Gebäude müssen laut § 2 Landesbauordnung selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen sein. Weiter müssen diese geeignet sein, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen und müssen fest mit dem Erdboden verbunden sein. Bei den bebauten Grundstücken wird zwischen dem Grundstücks- und dem Gebäudewert unterschieden, da nur der Gebäudewert abgeschrieben werden kann. Aufbauten und Ausstattungen von bebauten Grundstücken können separat bewertet werden.

Bebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Wohnbauten – Grund- und Boden	38.400,00	0,00	0,00	0,00	38.400,00
Wohnbauten – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	354.132,09	0,00	0,00	14.960,97	339.171,12
Soziale Einrichtungen – Grund- und Boden	69.690,00	0,00	0,00	0,00	69.690,00
Soziale Einrichtungen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schulen – Grund- und Boden	800.721,63	0,00	0,00	0,00	800.721,63
Schulen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	7.344.303,44	0,00	0,00	247.152,91	7.097.150,53
Kultur, Sport- und Freizeitanlagen – Grund- und Boden	149.420,04	0,00	0,00	0,00	149.420,04
Kultur, Sport- und Freizeitanlagen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	297.376,00	3.331.853,80	0,00	71.604,27	3.557.625,53
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Grund- und Boden	503.196,22	0,00	0,00	0,00	503.196,22
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Gebäude, Aufbauten,	3.012.417,09	0,00	0,00	101.608,05	2.910.809,04
<b>Gesamt</b>	<b>12.569.656,51</b>	<b>3.331.853,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-435.326,20</b>	<b>15.466.184,11</b>

Bei den **Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen** werden Zugänge von 3.331.853,80 € ausgewiesen. Diese betreffen ausschließlich den Neubau des Freibads. Davon entfallen 1.826.151,21 € auf investive Auszahlungen des Jahres 2016 und 1.505.702,59 € auf Umbuchungen aus der Aktivierung von investiven Auszahlungen der Vorjahre. Die Investitionskosten verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Umkleide- und Wirtschaftsgebäude 1.032.736,98 €
- Filtergebäude 407.207,38 €
- Außenanlagen - Bodenbefestigungen 393.131,25 €
- Außenanlagen - Baukonstruktionen 246.014,50 €
- Edelstahlbecken 912.257,78 €
- Breitwellenrutsche 62.719,11 €
- Sprunganlage 39.563,36 €
- Attraktionen (Beckenbereich) 124.682,03 €
- Außenanlagen – Holzdeck 11.363,14 €
- Außenanlagen (technische Anlagen und Pflanzflächen) 81.212,45 €
- Sonnensegel Kinderbecken 20.965,82 €

1012030000 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten. Beim Infrastrukturvermögen wird der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke separat bewertet.

Infrastrukturvermögen	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Grund und Boden	1.242.484,40	0,00	0,00	0,00	1.242.484,40
Brücken und Tunnel	59.903,13	0,00	0,00	-1.250,52	58.652,61
Abwasserbeseitigungsanlagen	1.466.180,00	5.481,26	0,00	-66.361,66	1.405.299,60
Straßen, Wege, Plätze	2.305.387,15	3.974,70	0,00	-102.677,84	2.206.684,01
Photovoltaikanlagen	26.664,00	0,00	0,00	-1.906,40	24.757,60
Wasserversorgungsanlagen	516.531,00	9.104,32	0,00	-32.003,32	493.632,00
Wasserbauliche Anlagen	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	30.977,46	11.887,33	0,00	-2.057,58	40.807,21
<b>Gesamt</b>	<b>5.648.129,14</b>	<b>30.447,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-206.257,32</b>	<b>5.472.319,43</b>

Die **Abwasserbeseitigungsanlagen** wurden um einen Hausanschluss erweitert. Die Kosten beliefen sich auf 5.481,26 € und werden in der Zugangsspalte ausgewiesen. Da die Zahlung erst im Jahr 2017 erfolgte, wird diese Investition zwar in der Bilanz dargestellt aber nicht in den Investitionen des Finanzhaushalts ausgewiesen.

Die Zugänge bei den **Straßen, Wegen und Plätzen** von 3.974,70 € verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Verkehrsspiegel 1.044,68 €
- Verkehrsspiegel 1.206,18 €
- Straßenbeleuchtung 1.723,84 €

Bei den Wasserversorgungsanlagen wurden vier Überflurhydranten ersetzt. Die Kosten beliefen sich auf 9.104,32 €.

Zu den **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** gehört u.a. das Ladeterminal für das E-Mobil. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 11.887,33 €.

1012040000 Bauten auf fremden Grundstücken

Fremde Grundstücke stehen im Eigentum eines Dritten. Die Stadt hat an diesem kein Erbbaurecht und auch keine sonstigen Rechte inne. Fremde Grundstücke werden nicht bewertet.

Bauten auf fremden Grundstücken	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Bauten auf fremden Grundstücken	3.360,00	0,00	0,00	-293,68	3.066,32
<b>Gesamt</b>	<b>3.360,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-293,68</b>	<b>3.066,32</b>

Die Stadt hat drei Buswartehäuschen auf fremden Grundstücken errichtet. Diese werden mit ihren fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen.

1012050000 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im kommunalen Interesse liegen. Hierunter versteht man z.B. Gemälde, Skulpturen, Gedenktafeln, Wegkreuze, Baudenkmäler und Bodendenkmäler.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00
<b>Gesamt</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Grundsätzlich sind Kulturdenkmäler mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Da keine Anschaffungs- und Herstellungskosten zu ermitteln waren, wurden diese wie im Leitfaden zur Bilanzierung beschrieben mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge werden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundlage für die Festlegung der jeweiligen Nutzungsdauer ist die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg.

Maschinen und technische Anlagen	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Fahrzeuge – PKW	17.395,00	0,00	0,00	-1.768,98	15.626,02
Sonstige Fahrzeuge	574.187,00	227.485,23	0,00	-42.395,08	759.277,15
Maschinen	2.659,00	0,00	0,00	-862,38	1.796,62
Technische Anlagen	16.162,00	531.238,15	0,00	-18.775,13	528.625,02
<b>Gesamt</b>	<b>610.403,00</b>	<b>758.723,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.801,57</b>	<b>1.305.324,81</b>

Die Zugänge bei den **sonstigen Fahrzeugen** von 227.485,23 € verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Erdschaufel 1.080,00 €

- Elektrofahrzeug Werkhof 26.127,74 €
- Traktor Werkhof 136.077,75 €
- Einsatzleitwagen Feuerwehr 64.199,74 €

Die Zugänge bei den **technischen Anlagen** betreffen ausschließlich den Neubau des Freibads. Davon entfallen 250.368,41 € auf investive Auszahlungen des Jahres 2016 und 280.869,74 € auf Umbuchungen aus der Aktivierung von investiven Auszahlungen der Vorjahre. Die Investitionskosten verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Video-Überwachung 1.869,50 €
- Kassen- und Zugangssystem 31.987,12 €
- Becken – technische Anlagen 497.381,53 €

**1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände der Büros (PC, Büromöbel, Drucker), der Werkstätten (Werkzeuge, Gartengeräte) und anderer öffentlicher Einrichtungen, wie zum Beispiel Schulen und Freibäder. Auch diese wurden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Betriebsvorrichtungen	6.734,00	0,00	0,00	-577,20	6.156,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	423.798,71	134.056,38	-4.132,23	-55.682,36	498.040,50
Telekommunikation und EDV	1.560,00	0,00	0,00	-398,30	1.161,70
Musikinstrumente	2.755,99	0,00	0,00	-220,00	2.535,99
<b>Gesamt</b>	<b>434.848,70</b>	<b>134.056,38</b>	<b>-4.132,23</b>	<b>-56.877,86</b>	<b>507.894,19</b>

In der Zugangsspalte der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 134.056,38 € ausgewiesen. Diese verteilen sich auf folgende Kostenstellen:

- Freibad (u.a. Kücheneinrichtung, Möblierung, Beckensauger) 118.461,08 €
- Werkhof (u.a. Rasenmäher, Motorsäge, Container) 6.379,75 €
- Feuerwehr 613,83 €
- Gymnasium 5.925,02 €
- Wasserversorgung 2.676,70 €

1012090000 Anlagen im Bau

Hier werden Anzahlungen für Vermögen, das sich zum Bilanzstichtag noch in der Herstellung befindet, nachgewiesen und somit den vorstehenden Bilanzpositionen noch nicht konkret zugeordnet werden konnte. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Erst bei Fertigstellung des Vermögensgegenstandes wird der Wert auf das entsprechende aktive Bestandskonto umgebucht und ab diesem Zeitpunkt auch abgeschrieben.

Die u.a. Tabelle stellt die Buchungen auf den entsprechenden Bilanzkonten der Anlagen im Bau dar.

Anlagen im Bau	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang durch Umbuchung (Aktivierung)	Buchwert 31.12.2016
FFW – Kommandowagen	0,00	2.425,70	-2.425,70	0,00
Wasserversorgung – mobiler Funkdatenempfänger	0,00	862,40	-862,40	0,00
Wasserversorgung – mobiler Funkdatenempfänger	0,00	862,40	-862,40	0,00
Wasserversorgung – Tablet	0,00	484,00	-484,00	0,00
Wasserversorgung – Tablet	0,00	467,90	-467,90	0,00
Wasserversorgung – Lizenz mobile Eichauswechslung	0,00	1.744,00	-1.744,00	0,00
Wasserversorgung – Lizenz mobile Zählerstanderfassung	0,00	2.237,00	-2.237,00	0,00
E-Mobil – Ladestation	11.887,33	0,00	-11.887,33	0,00
Freibad – Kassen- und Zugangssystem	0,00	25.795,91	-25.795,91	0,00
Freibad Schönau – Sanierungskosten 2015	1.786.572,33	0,00	-1.786.572,33	0,00
Freibad Schönau – Sanierungskosten 2016	0,00	2.232.442,43	-2.046.874,11	185.568,32
Minigolfanlage	0,00	11.085,24	0,00	11.085,24
<b>Gesamt</b>	<b>1.798.459,66</b>	<b>2.278.406,98</b>	<b>-3.880.213,08</b>	<b>196.653,56</b>

Lediglich die Maßnahmen „Neubau Freibad“ und „Minigolfanlage“ waren zum 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen. Das Freibad ist zwar seit 04.06.2016 in Betrieb und die wesentlichen Herstellungskosten sind aktiviert. Die Schlussabrechnung ist allerdings noch offen. Aktuell sind auch keine Aktivitäten erkennbar, die auf eine Schlussabrechnung bis zum 31.12.2017 hoffen lassen.

### 1.3 Finanzvermögen

#### 1013030000 Sonstige Beteiligungen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Es erfolgt i.d.R. keine planmäßige Abschreibung.

Sonstige Beteiligungen	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Stammkapital am BGV Karlsruhe	200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
Geschäftsguthaben ZG Raiffeisen ZG	300,00	3.200,00	0,00	0,00	3.500,00
Stammeinlage Wirtschaftsreg. Südwest GmbH	1.570,69	0,00	0,00	0,00	1.570,69
Beteiligung Schöpfungsfenster ev. Kirche	4.753,00	0,00	0,00	1.584,33	3.168,67
Beteiligung Belchen-Seilbahn	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59
Geschäftsanteil Bergwelt Tourismus GmbH	6.745,29	0,00	6.745,29	0,00	0,00
Eigenkapitalanteile am ZV KIVBF	1.904,00	0,00	0,00	0,00	1.904,00
Stammkapital am ZV Breitbandversorgung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>41.037,57</b>	<b>8.200,00</b>	<b>6.745,29</b>	<b>1.584,33</b>	<b>40.907,95</b>

Unter dieser Bilanzposition werden Zugänge von 8.200,00 € ausgewiesen.

- Erhöhung Geschäftsguthaben ZG Raiffeisen ZG 3.200,00 €
- Stammkapitalanteil am Zweckverband Breitbandversorgung 5.000,00 €

Die Bergwelt Tourismus GmbH mit der Stadt Todtnau wurde liquidiert. Der Geschäftsanteil der Stadt wurde in voller Höhe ausbezahlt.

**1013020000 Sondervermögen**

Gemäß § 106 Gemeindeordnung gehört zum Sondervermögen das Vermögen der Eigenbetriebe. Die Bewertung von Sondervermögen ist in § 62 Abs. 5 GemHVO geregelt. „Als Wert von Beteiligungen und Sondervermögen ist, wenn die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten einen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen würde, das anteilige Eigenkapital anzusetzen.“ Unter anteiligem Eigenkapital sind das festgesetzte Kapital (Grundkapital, Stammkapital, Basiskapital) und die eingebrachten Rücklagen zu verstehen. Gewinnrücklagen und Gewinn- und Verlustvorträge kommen aus dem Unternehmen selbst und gehören somit nicht zum Eigenkapital. Zum Sondervermögen der Stadt gehört somit der Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ mit den Betriebszweigen „Wohnraumvermietung“ und „Seniorenzentrum“.

Sondervermögen	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Basiskapital BZ „Wohnraumvermietung“	511.291,88	88.708,12	0,00	0,00	600.000,00
Kapitalrücklage BZ „Wohnraumvermietung“	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
Basiskapital BZ „Seniorenzentrum“	497.947,13	2.052,87	0,00	0,00	500.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.509.239,01</b>	<b>90.760,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600.000,00</b>

Gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 28.11.2016 wurde das Stammkapital der beiden Betriebszweige um insgesamt 90.760,99 € erhöht. Davon entfallen

- Auf den Betriebszweig Wohnraumvermietung 88.708,12 €
- Auf den Betriebszweig Seniorenzentrum 2.052,87 €

Durch die Erhöhung des Stammkapitals wird eine Deckungsmittellücke in der Bilanz geschlossen.

Wertpapiere	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Einlagen Bausparverträge	308.996,78	312.086,75	3.089,97
Kündigungsgelder	0,00	800.013,78	800.013,78
<b>Gesamt</b>	<b>308.996,78</b>	<b>1.112.100,53</b>	<b>803.103,75</b>

Diese Bilanzposition beinhaltet auch die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen). Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkungen oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen.

Unter dieser Position wird ein Bausparvertrag verwaltet. Dieser wurde im Jahr 2012 abgeschlossen und weist zum 31.12.2016 ein Guthaben von 312.086,75 € aus. Außerdem wurde im Jahr 2016 ein Kündigungsgeld bei der Volksbank über 800.013,78 € (incl. Zinserträge) eingerichtet. Dieses ist vor einer Negativverzinsung geschützt.

Forderungen	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen	88.413,06	290.777,77	202.364,71
privatrechtliche Forderungen	163.101,26	289.103,03	126.001,77
<b>Gesamt</b>	<b>251.514,32</b>	<b>579.880,80</b>	<b>328.366,48</b>

**Öffentlich-rechtliche Forderungen** basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Darunter fallen auch Gebührensatzungen der Gemeinden. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

Beispiele für Steuern sind die Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer. Diese dürfen die Gemeinden nach dem Kommunalabgabengesetz erheben.

Öffentlich-rechtliche Gebühren unterteilen sich nochmals in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Verwaltungsgebühren werden für eine von der Verwaltung erbrachte Leistung erhoben (z.B. für eine Gewerbeanmeldung). Benutzungsgebühren werden als Gegenleistung für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben (z.B. Wasser- und Abwassergebühren).

Die Zunahme der öffentlich-rechtlichen Forderungen von 202.364,71 € ergibt sich zu einem großen Teil aus der Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zum 31.12.2016. Die Wasser- und Abwassergebühren des Jahres 2015 wurden wegen der anstehenden NKHR-Umstellung bereits im Oktober 2015 abgerechnet, so dass zum Zeitpunkt der NKHR-Umstellung (01.01.2016) nur wenig offene Posten ausgewiesen wurden.

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern (vergleiche § 241 BGB). Das Schuldverhältnis kann durch Gesetz oder durch einen Vertrag entstanden sein. Auch bei den privatrechtlichen Forderungen kann der Stand zum 01.01.2016 nicht als Maßstab genommen werden, da die Forderungen zum NKHR Start niedrig gehalten wurden bzw. keine Rechnungsabgrenzung möglich war.

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Forderungen bzw. Wertberichtigungen werden grundsätzlich einzelfallbezogen betrachtet und vorgenommen.

Liquide Mittel	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken	2.176.211,31	581.318,68	-1.591.892,63
Kassenbestände	786,04	1.735,00	948,86
Umgliederung liquide Mittel	73.341,72	15.913,75	-57.427,97
<b>Gesamt</b>	<b>2.250.399,07</b>	<b>598.967,43</b>	<b>-1.651.371,64</b>

Als Sichteinlagen werden drei Girokonten ausgewiesen. Bei der Sparkasse Wiesental werden zwei Girokonten geführt. Ein Girokonto für den Kernhaushalt ( 310.203,98 €) und ein Girokonto für den Eigenbetrieb (-15.913,75 €). Das Girokonto des Eigenbetriebs wird infolge des Saldierungsverbots auf die Passivseite umgliedert (eine negative Forderung ist eine Verbindlichkeit). Ein weiteres Girokonto des Kernhaushalts wird bei der Volksbank (287.028,45 €) geführt.

Bargeldbestände werden bei der Stadtkasse und beim Bürgerservice geführt.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln von 598.967,43 € stimmt mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln überein!

Aktive Rechnungsabgrenzung	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung Personalkosten	0,00	5.166,53	5.166,53
Aktive Rechnungsabgrenzung Funkwasserzähler	0,00	13.378,99	13.378,99
<b>Gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>18.545,52</b>	<b>18.545,52</b>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Hierunter fallen insbesondere die Beamtengehälter für den Monat Januar. Die Auszahlung erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelung bereits im Dezember, die Arbeitsleistung erfolgt im Januar.

## Passiva

### 1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stadt Schönau im Schwarzwald setzt sich aus dem sogenannten Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen zusammen.

Eigenkapital	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Basiskapital	21.626.861,24	21.626.861,24	0,00
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	383.857,91	383.857,91
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	196.913,83	196.913,83
<b>Gesamt</b>	<b>21.626.861,24</b>	<b>22.207.632,98</b>	<b>580.771,74</b>

Das **Jahresergebnis** des Rechnungsjahres 2016 der Stadt Schönau im Schwarzwald beträgt 580.771,74 €. Es setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von 383.857,91 € und dem Sonderergebnis von 196.913,83 € zusammen.

Das **Basiskapital** blieb im Rechnungsjahr unverändert.

Der Wert des **Eigenkapitals** zum 31.12.2016 beträgt 22.207.632,98 € und setzt sich aus Basiskapital und Rücklagen zusammen.

## 2. Sonderposten

Als Sonderposten werden überwiegend empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge auf der Passivseite dargestellt (Bruttomethode).

Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Damit wird verdeutlicht, dass sie weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital zugeordnet werden können. Mit der Auflösung werden sie aber mittelbar in Eigenkapital umgewandelt.

### 202100000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Bei den Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten für Investitionszuweisungen	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Sonderposten Zuweisungen vom Land	10.913.894,00	38.205,19	0,00	389.457,74	10.562.641,45
Sonderposten Zuweisungen Kommunen	161.666,78	0,00	0,00	9.797,99	151.868,79
Sonderposten Zuweisungen private Untern.	6.474,00	0,00	0,00	335,12	6.138,88
Sonderposten Zuweisungen übrige Bereiche	44.238,00	60.327,84	0,00	5.994,12	98.571,72
<b>Gesamt</b>	<b>11.126.272,78</b>	<b>98.533,03</b>	<b>0,00</b>	<b>405.584,97</b>	<b>10.819.220,84</b>

Folgende **Sonderposten aus Zuweisungen vom Land** wurden im Jahr 2016 gebildet und aufgelöst.

- Elektrofahrzeug ZOE 17.690,00 €
- Ladeterminal für Elektrofahrzeuge 11.887,33 €
- E-Mountainbike (sechs Stück) 8.627,86 €

Unter den **Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche** werden Spenden für den Neubau des Freibads in Höhe von 60.327,84 € ausgewiesen.

### 202200000 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge (§§ 20 ff KAG, § 33 KAG).

Sonderposten für Investitionsbeiträge	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Sonderposten Beiträge	1.063.312,02	7.253,55	0,00	78.851,21	991.714,36
<b>Gesamt</b>	<b>1.063.312,02</b>	<b>7.253,55</b>	<b>0,00</b>	<b>78.851,21</b>	<b>991.714,36</b>

Die Zugänge des Jahres 2016 über 7.253,55 € verteilen sich wie folgt:

- Wasserversorgungsbeiträge 2.418,20 €
- Abwasserbeiträge 4.835,35 €

**2023000000 Sonderposten für Sonstiges**

Zu den sonstigen Sonderposten gehören u.a. Sach- und Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese werden passiviert und im selben Verhältnis wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Sonderposten für Sonstiges	Buchwert 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	AfA 2016	Buchwert 31.12.2016
Sonderposten für Sonstiges	112.097,26	20.000,00	0,00	4.662,80	72.577,20
<b>Gesamt</b>	<b>112.097,26</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.662,80</b>	<b>72.577,20</b>

Unter den Sonderposten für Sonstiges werden Spenden für den Neubau des Freibads in Höhe von 20.000,00 € ausgewiesen.

**Abschreibungen**

Die planmäßigen Abschreibungen für das Vermögen der Aktiva belaufen sich auf 764.299,96 €.

Die Auflösungen der Sonderposten der Passiva betragen 489.098,98 €.

Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 275.200,98 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Im Jahr 2016 konnte dieses Ziel erreicht werden.

### 3. Rückstellungen

Rückstellungen sind „ungewisse“ Verbindlichkeiten, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, deren Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch noch nicht bekannt sind. Mit einer Inanspruchnahme der Gemeinde muss ernsthaft zu rechnen sein.

Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Aufwendungen führen (periodengerechte Ergebnisermittlung). Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.

Nach § 41 GemHVO sind Pflicht- und Wahlrückstellungen zu unterscheiden. Rückstellungen werden nach § 44 Abs. 4 GemHVO in Höhe des Betrages angesetzt der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Rückstellungen	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Gebührenüberschussrückstellungen	147.174,01	69.890,10	-77.283,91
Rückstellungen für FAG-Umlage (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	561.800,00	308.735,00	253.065,00
Rückstellungen für Kreisumlage (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	711.992,00	384.753,00	327.239,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.420.966,01</b>	<b>763.378,10</b>	<b>657.587,91</b>

Aus den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen wurden 77.283,91 € entnommen und der Kostenstelle „Abwasserbeseitigung“ gutgeschrieben. In der Bilanz werden nun noch Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen von 69.890,10 € ausgewiesen. Diese können zur Reduzierung von Gebührenerhöhungen eingesetzt werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.

Außerdem wurden 580.304,00 € aus den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage **aufwandsneutral** aufgelöst. Die Rückstellung für FAG- und Kreisumlage beträgt noch 693.488,00 €. Bei den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage handelt es sich um Wahlrückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO. Bei der Ausübung von Wahlrückstellungen ist der Grundsatz der Bilanzstetigkeit (§ 43 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 GemHVO) zu beachten. Dieser besagt, dass Rückstellungen bei Vorliegen derselben Tatbestandsvoraussetzungen wieder zu bilden sind. Die Tatbestandsvoraussetzungen wurden geprüft. Danach waren für das Jahr 2016 keine neuen Rückstellungen zu bilden.

In der Bilanz werden per 31.12.2016 Rückstellungen von insgesamt 763.378,10 € ausgewiesen. Die Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage sind bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen!

#### 4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlusstag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind einzeln zu bewerten.

Verbindlichkeiten	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.861.213,05	3.435.452,80	1.574.239,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	333.779,04	333.779,04
Sonstige Verbindlichkeiten	55.845,62	31.442,78	24.402,84
<b>Gesamt</b>	<b>1.917.058,67</b>	<b>3.800.674,62</b>	<b>1.883.615,95</b>

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich auf 3.435.452,80 €. Davon entfallen 3.419.539,05 € auf Investitionskredite und 15.913,75 € auf einen Liquiditätskredit für den Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald. Dieser wird auf der Aktivseite als Forderung an den Eigenbetrieb ausgewiesen und ist insofern „neutral“ für die Bilanz des Kernhaushalts. Die pro Kopf Verschuldung im Kernhaushalt beträgt 1.434,43 € je Einwohner.

Die Schulden des Eigenbetriebs Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald (1.015.122,44 € = 423,85 €/Einwohner) sind hierin nicht berücksichtigt. Außerdem partizipiert die Stadt auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald (GVV). Die Aufwendungen für die Zinsen und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden entsprechend der jeweiligen Umlage auf die beteiligten Verbandsgemeinden umgelegt. Der GVV hatte zum 31.12.2016 Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten von insgesamt 2.913.720,76 €. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- Gemeinschaftsschule (Mensa) 280.000,00 €
- Buchenbrandkindergarten 112.000,00 €
- Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) 2.521.720,76 €

Die anteiligen Verbandsschulden betragen 1.200.951,46 € und berechnen sich wie folgt:

- Gemeinschaftsschule 116.396,00 € (41,57 % aus 280.000,00 €)
- Buchenbrandkindergarten 70.067,20 € (62,56 % aus 112.000,00 €)
- Abwasserbeseitigung 1.014.488,26 € (40,23 % aus 2.521.720,76 €)

Dies entspricht einer anteiligen pro Kopfverschuldung von 501,44 € je Einwohner. Somit ergibt sich eine Gesamtverschuldung von 2.359,72 € je Einwohner.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten Schulden gegenüber Lieferanten für bereits zum Bilanzstichtag erbrachte Lieferungen oder Leistungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten u. a. zum Bilanzstichtag vorhandene Überzahlungen oder ungeklärte Zahlungseingänge. Außerdem werden durchlaufende Gelder wie Eigenanteile an der Schülerbeförderung und Kautionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (= transitorische Rechnungsabgrenzung). Hierunter fallen z.B. im Voraus erhaltene Mieten, Pachten und Zinsen, die bereits im abschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Spenden Mensa Gymnasium	12.800,00	6.400,00	-6.400,00
Guthaben Mensakarten per 31.12.	15.613,50	15.864,70	251,20
Spenden zur späteren Verwendung	6.556,32	5.556,32	1.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>34.969,82</b>	<b>27.821,02</b>	<b>7.148,80</b>

Bei der Stadt werden unter dieser Position zweckgebundene konsumtive Spenden bis zu ihrer späteren Verwendung geparkt (u.a. für den Betrieb der Mensa) und die Guthaben auf den Mensakarten per 31.12.2016 abgegrenzt.

### *Berichtigung der Eröffnungsbilanz*

Die Eröffnungsbilanz wurde am 29.05.2017 vom Gemeinderat festgestellt und am 23.06.2017 der Kommunalaufsicht der Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat am 16.10.2017 begonnen. Mit dem Prüfungsbericht ist frühestens im I. Quartal 2018 zu rechnen.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann.

Aktuell sind keine Berichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgesehen.

### *Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten*

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

### *Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen*

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betragen diese Rückstellungen: **1.176.045 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zum 31.12.2015 um insgesamt 36.397 €.

### *Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen*

Aufgrund des Zahlungsmittelbedarfs aus der Ergebnisrechnung von 66.774,39 € konnten die Investitionen nicht aus Zahlungsmitteln der lfd. Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Stattdessen mussten der Zahlungsmittelbedarf aus der Ergebnisrechnung von 66.774,39 € und die Tilgung von 208.332,28 € dem Zahlungsmittelbestand entnommen werden. Der Finanzierungsmitelbedarf aus Investitionstätigkeit von 2.420.125,50 € wurde durch die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1.840.000,00 € und eine Entnahme aus dem Zahlungsmittelbestand von 580.125,50 € ausgeglichen. In der Finanzrechnung wird ein Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von 796.139,47 € ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 803.103,75 € in Geldanlagen umgeschichtet wurden und so bisher die Zahlung von Negativzinsen vermieden werden konnte.

### Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausfallhaftung der Stadt Schönau im Schwarzwald für Förderdarlehen der L-Bank beläuft sich zum 31.12.2016 auf 283.402,99 €.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2016 wurden folgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2017
742400100100	Neubau Freibad	2016	2.522.420,00 €	2.337.198,89 €	185.221,11 €
753600600101	Örtliches W-Lan	2016	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
755100100100	Energiepfad Buchenbrand	2016	68.170,00 €	0,00 €	68.170,00 €
755100100101	Energiepfad Buchenbrand	2016	-37.270,00 €	0,00 €	-37.270,00 €
<b>Summe</b>			<b>2.561.320,00 €</b>	<b>2.337.198,89 €</b>	<b>224.121,11 €</b>

Für die erläuterten Ermächtigungsübertragungen werden im Jahr 2017 Finanzierungsmittel von 224.121,11 € gebunden. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Deshalb ist der Betrag von 224.121,11 € von den „liquiden Eigenmittel zum Jahresende“ in Höhe von 1.695.154,21 € (Anlage 5 – lfd.-Nr. 9) in Abzug zu bringen.

Im **Ergebnishaushalt** wurden folgende Budgetmittel ins Jahr 2017 übertragen:

- Lokale Agenda 881,40 €
- Gymnasium – Schulbudget 3.845,52 €

Auch diese werden in der Anlage 5 bei der Berechnung der „**bereinigten liquide Eigenmittel (lfd. Nr. 16)**“ berücksichtigt.

Die „**bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende (Anlage 5 – lfd. Nr. 16)**“ betragen 1.926.306,18 €.

Für den „*Neubau des Freibads*“ wurde im Haushaltsplan 2016 eine Darlehensaufnahme von 2.300.000 € genehmigt. Im Jahr 2016 wurden zwei Darlehen über insgesamt 1.840.000 € aufgenommen. Damit stehen, bis zum Erlass der Haushaltssatzung des Jahres 2018, noch 460.000 € an nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen zur Verfügung (§ 87 Abs. 3 GemO). Aktuell ist nicht damit zu rechnen, dass diese Kreditermächtigung in Anspruch genommen wird.

## Anhang

### Organe der Stadt Schönau im Schwarzwald

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder des Gemeinderats	
<b>Bürgermeister Peter Schelshorn</b>	
Stadtrat Jesko Anschütz	Stadträtin Susanne Schindler
Stadträtin Greta Hierholzer	Stadtrat Ulrich Schlageter
Stadtrat Alexander Knobel	Stadtrat Michael Schröder
Stadtrat Dirk Lais	Stadtrat Sebastian Sladek
Stadtrat Michael Locker	Stadtrat Jürgen Strohmeier
Stadträtin Mechthild Münzer	Stadträtin Christine Thoma-Garbe

## Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres ( $\Sigma$ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen <sup>3)</sup>	
EUR							
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	0,00	0,00	0,00	3.981,00	0,00	163,00	3.818,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	32.918.364,31	2.657.256,07	105.093,62	-3.981,00	0,00	762.556,63	34.703.989,13
2.1. Unbebaute Grundstücke	11.853.503,30	0,00	100.961,39	0,00	0,00	0,00	11.752.541,91
2.2. Bebaute Grundstücke	12.569.656,51	1.980,00	0,00	3.329.873,80	0,00	435.326,20	15.466.184,11
2.3. Infrastrukturvermögen	5.648.129,14	18.560,28	0,00	11.887,33	0,00	206.257,32	5.472.319,43
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	293,68	3.066,32
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
2.6. Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	610.403,00	226.929,03	0,00	531.794,35	0,00	63.801,57	1.305.324,81
2.7. Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	434.848,70	131.379,68	4.132,23	2.676,70	0,00	56.877,86	507.894,99
2.8. Geleistete Anzahlun- gen, Anlagen im Bau	1.798.459,66	2.278.407,08	0,00	-3.880.213,18	0,00	0,00	196.653,56
3. Finanzvermögen (ohne Ford. und liquide Mittel)	1.859.273,36	902.064,74	6.745,29	0,00	0,00	1.584,33	2.753.008,48
3.1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kom- munalen Zusammen- schlüssen	41.037,57	8.200,00	6.745,29	0,00	0,00	1.584,33	40.907,95
3.3. Sondervermögen	1.509.239,01	90.760,99	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	308.996,78	803.103,75	0,00	0,00	0,00	0,00	1.112.100,53
<b>insgesamt</b>	<b>34.777.637,67</b>	<b>3.559.320,81</b>	<b>111.838,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>764.303,96</b>	<b>37.460.815,61</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

<sup>3)</sup> einschl. außerordentliche Abschreibungen

<sup>4)</sup> In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

**Anlage 2: Forderungsübersicht**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres  EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres  EUR	absolute Abweichung  EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	88.413,06	202.364,71	290.777,77
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	163.101,26	126.001,77	289.103,03
<b>Summe Forderungen</b>	<b>251.514,32</b>	<b>328.366,48</b>	<b>579.880,80</b>

**Anlage 3: Schuldenübersicht**

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2016 <sup>1)</sup>	Gesamt-betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>
	EUR				
1	2	3	4	5	6
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.787.871,33	3.419.539,05	273.661,99	1.253.413,45	1.892.463,61
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeinde- verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und derglei- chen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	1.787.871,33	3.419.539,05	273.661,99	1.253.413,45	1.892.463,61
1.2.6 sonstige Bereiche <sup>5)</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	73.341,72	15.913,75	15.913,75	0,00	0,00
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>1.861.213,05</b>	<b>3.435.452,80</b>	<b>289.575,74</b>	<b>1.253.413,45</b>	<b>1.892.463,61</b>

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung** (Angaben jeweils für  
einzelne Sondervermögen)<sup>6)</sup>

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.260.899,07	1.015.122,44	205.888,39	158.509,60	650.724,15
2.3 Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde aus Kassenkred.	73.341,72	15.797,86	15.797,86	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Gesamtschulden des Son- dervermögens mit Sonderrg</b>	<b>1.334.240,79</b>	<b>1.030.920,30</b>	<b>221.686,25</b>	<b>158.509,60</b>	<b>650.724,45</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung**<sup>6)7)</sup>

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2016 <sup>1)</sup>	Gesamt-betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>
	EUR				
1	2	3	4	5	6
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.048.770,40	4.434.661,49	479.550,38	1.411.923,05	2.543.188,06
3.3 Kassenkredite	73.341,72	15.913,75	15.913,75	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	3.122.112,12	4.450.575,24	495.464,13	1.411.923,05	2.543.188,06
abzüglich Schulden zwischen Kern- haushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>3.122.112,12</b>	<b>4.450.575,24</b>	<b>495.464,13</b>	<b>1.411.923,05</b>	<b>2.543.188,06</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> Tilgungsraten im 1. Folgejahr

<sup>3)</sup> Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

<sup>4)</sup> Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

<sup>5)</sup> entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsgrenzung B

<sup>6)</sup> einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

<sup>7)</sup> nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabchluss aufstellen

### Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ	Inanspruch- nahme / Auflösung	Aufstockung	Gesamtbetrag am Ende des GJ
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	147.174,01	77.283,91	0,00	69.890,10
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	147.174,01	77.283,91	0,00	69.890,10
1.4 Rückstellungen für drohende Ver- pflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	1.273.792,00	580.304,00	0,00	693.488,00
2.1 FAG-Rückstellung	561.800,00	253.065,00	0,00	308.735,00
2.1 Rückstellung Kreisumlage	711.992,00	327.239,00	0,00	384.753,00
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>1.420.966,01</b>	<b>657.587,91</b>	<b>0,00</b>	<b>763.378,10</b>

**Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>		2.250.339,07
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) <sup>3)</sup>		-66.774,39
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) <sup>3)</sup>		-2.420.125,50
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) <sup>3)</sup>		1.631.667,72
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-796.139,47
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>2.250.339,07</b>	<b>598.967,43</b>
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende <sup>4)</sup>	308.996,78	1.112.100,53
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>5)</sup>	-73.341,72	-15.913,75
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>2.485.994,13</b>	<b>1.695.154,21</b>
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	-266.118,03
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>6)</sup>	0,00	460.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	37.270,00
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>2.485.994,13</b>	<b>1.926.306,18</b>
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	-693.488,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>2.485.994,13</b>	<b>1.232.818,18</b>
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		123.659,03

<sup>1)</sup> Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

<sup>2)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>3)</sup> Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

<sup>4)</sup> entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

<sup>5)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>6)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

**Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen <sup>2) 3)</sup>			
		2016	2017	2018	2019
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 <sup>1)</sup>	2	3	4	5
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:</b>		0,00	0,00	0,00	0,00

- 1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.
- 2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Stadt Schönau im Schwarzwald wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 17. November 2017



Peter Schelshorn  
Bürgermeister

Jürgen Stähle  
Kassenverwalter